

# Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neuere Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde



Gründungs-Jahr: 1848. Halle, Sa. Druck-Verlag: 1932. G. Jernig 27421. Tel. Nr. 2222. Geschäfts-Verwaltung: 4, Wilhelmstraße 10, Halle, Sa. Dr. Kurt Meyer (Halle) behält sein Anrecht auf Leitung der Verlagsleitung.

Monatlicher Bezugspreis mit Anfallversicherung 1,85 RM, und 0,25 RM. Zustellgebühr, bei der Post 2,20 RM, ohne Zustellgebühr, Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Reklameteile 0,25 RM pro mm. Erfüllungsort: Halle. Verlagskonto Amt Leipzig 22815.

87. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 1. November 1932

Nummer 257

## Braun sucht Hilfe beim Reichsrat.

### Der Kommissar regiert!

Die Ernennungen für die neue kommunistische Preussenregierung wurde gestern veröffentlicht. Die neue Liste hat folgenden Inhalt:

Mit der Wahrnehmung der Geschäfte als provisorischer Minister werden beauftragt:

Präsident: Dr. Brauns, der zum Reichsminister ohne Geschäftsbereich ernannt werden ist.

Minister: Dr. Popitz, ebenfalls zum Reichsminister ohne Geschäftsbereich ernannt.

Landwirtschaft: Reichsministerpräsident von Brauns, ferner:

Justiz: Staatssekretär G. H. C.

Prof. Dr. Kasper wurde in Halle geboren. Er studierte in Halle und Göttingen. Nach dem Abschluss an der Universität Halle und Johann Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt am Main wurde er Leiter der Rechtsabteilung des Reichsjustizministeriums. Prof. Dr. Kasper besitzt den juristischen und philosophischen Doktorgrad sowie den theologischen Dr. h. c.

(Wiederholt, da nur in einem Teil der gestrigen Auflage.)

Alles, was bisher veröffentlicht wurde, scheint ein Teil der Reichsmaßnahmen, die ihre Durchsetzung an der Entscheidung des Staatsgerichtshofes abhingen, der Reichspräsident hätte bei drohender Gefahr nach Artikel 48, Absatz 2, die gesamten Machtvollkommenheiten des Reiches in einer Hand zusammenfassen und die Politik des Reiches und Preussens in einheitliche Bahnen lenken.

Der Anspruch der alten Preussenregierung, wieder selbst zu regieren und dem Reichskommissar nur die Anwesenheit der Ruhe und Ordnung zu belassen, ist schon in der Konferenz Brauns bei Hindenburg zurückgewiesen worden. Die alte Preussenregierung, die er nicht mehr, hat es dabei auf sich abgesehen, die alten Preussenregierung formal unberührt lassen. Für den Gang der Ereignisse ist der Vorbestand der Preussenregierung Braun-Gevecke fastlich belanglos, denn einen Einfluss auf die Entscheidungen und Verordnungen des Reichskommissars erkennt man hier nicht mehr. Ihre Aufgabe ist, das Land Preußen zu repräsentieren. Das bedeutet aber die Verdoppelung der Ministergebäude in Preußen.

Schon regen sich in den Landtagsfraktionen gewisse Stimmen, diesem Dualismus der preussischen Regierung durch die Wahl des neuen Reichspräsidenten ein Ende zu machen. Nach den Reichstagswahlen will man endlich im Landtag nachhaken, was schon längst geschehen hätte müssen. So hört man als Ergebnis der Fraktionsversammlungen, die seit Sonntag im Landtagsgebäude stattfinden.

### Reichsrat am 3. November.

Der Zusammentritt des Reichsrates war für den 10. November vorgesehen. Die preussische Regierung Braun hat gegen die Absicht der Reichsregierung, den Reichsrat erst am Donnerstag nächster Woche einzuberufen, Widerspruch erhoben. Auf ihren Antrag hin ist nunmehr eine Sitzung des Reichsrats am Donnerstag, den 3. November, vormittags 10 Uhr, einberufen worden.

In dieser Sitzung, die alle Sitzungen der Ausschüsse verankelt sind, wird Gelegenheit gegeben sein, alle politischen Angelegenheiten, die sich während des dreimonatigen Aufhens aller Reichsratsitzungen ereignet haben, zu besprechen.

Bei der Debatte über die Preussen-Affäre wird, wie von antändiger Stelle mitgeteilt wird, der Reichsminister amnestend sein und erst in die Debatte eingreifen.

Im Reichsjustizministerium, wo die alte Preussenregierung amtiert, ist ein ununterbrochenes Kommen und Gehen. Die alte

### 3. November.

Regierung empfängt ihre getreuen Anhänger, die abgeleiteten Beamten, die Gewerkschaftsführer und die Vertreter der Presse. Hier kann sich ein Zentrum für eine weitere Kampfbewertung in Preußen vorbereiten.

Am Montag wurden die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung einerseits und der Reichsregierung sowie dem Reichskommissar andererseits über die technischen Einzelfragen aufgenommen, die sich aus dem Selbiger Urteil ergeben. Ministerialdirektor Dr. Brauns, der Bevollmächtigte des Kabinetts Braun, besprach die Dinge mit dem Reichsminister für Fern- u. Gasl und dem stellvertretenden Reichskommissar für Preußen Dr. Brauns.

Der Reichspräsident hat am Montag die durch das Reichsministerium vorgeschriebene Vereinbarung der neuernannten Reichsminister ohne Geschäftsbereich, Dr.-Ing. C. H. Brauns und Dr. Popitz, vorgenommen.

## England kann sein Berufsheer behalten?

### Was richtet sich der Sicherheitsplan Ferrisols nur gegen Deutschland.

Man wird sich noch gedulden müssen, um ein endgültiges Urteil über den französischen Sicherheits- und Abrüstungsplan zu fällen, der am 4. November dem Büro der Abrüstungskonferenz im vollen Wortlaut vorliegen wird. Da es sich um ein sehr umfangreiches Dokument handelt, wird natürlich die internationale Prüfung einige Zeit in Anspruch nehmen müssen. Inzwischen greift mit der Maschine geschriebene Seiten enthalten die leitenden Gedanken. Dazu kommen ausführliche Anhänge, in denen Gedanken über alle Truppen, Seestreitkräfte, Luftstreitkräfte und Kolonialschutztruppen enthalten sind.

Der neue Sicherheitspakt soll ausdrücklich nur die kontinentalen Mächte Europas umfassen, also weder die Vereinigten Staaten noch Großbritannien. Inwiefern Ausland ihm zugezogen werden soll, wird von ihm selbst abhängen. Der französische Plan besteht darin, daß alle bestehenden Organisationen von Berufsmilitär befreit werden sollen, also Reichswehr, französische Kolonialarmee usw. Diese Auflösung könnte sich innerhalb mehrerer Jahre vollziehen, etwa in einem Rhythmus von 4000 Mann je Jahr. Ausdrücklich wird in Paris betont, daß England in keiner Weise daran teilhaben soll, in kein Verhältnis abzukommen und an seine Stelle das Milizsystem einzuführen. Dieses ist nur für die kontinentalen Staaten gedacht, in erster Linie für Deutschland und Frankreich.

### Deutsche Beratungen.

Ueber den neuen französischen Sicherheitsvorschlag hat das Reichskabinett eine Aussprache am Mittwoch angefaßt. Die man hätte erwarten lassen, daß keine Forderung seines Verhaltens gegenüber der Abrüstungskonferenz eintreten läßt.

Für Dienstag hat sich übrigens der französische Vorschlag im Auswärtigen Amt angefaßt. Man kann annehmen, daß er die ersten amtlichen Mitteilungen über Ferrisols neue Abrüstungskonferenz der deutschen Regierung werden wird.

Von der Viermächtekonferenz hört man seit Aufstehen des Ferrisolschen Milizplanes nichts mehr. Die deutsche Außenpolitik der nächsten Wochen wird sich nicht ändern. Das Reich acht nicht nach dem, wenn nicht zuvor die ersten amtlichen Mitteilungen über Ferrisols neue Abrüstungskonferenz der deutschen Regierung werden wird.

### 1. November nicht zu Ende sein würde, erneut eine Verlängerung des Rüstungsfeierjahres um weitere vier Monate beschlossen.

### Nach ist der Land keine Angriffswaffe!

Der englische Kriegsminister Lord Halifax sprach, offensichtlich im Hinblick auf den neuen französischen Abrüstungsplan, über die Bedeutung der Territorialarmee, die das Kriegsministerium für einen wichtigen Teil der englischen Verteidigungsstrategie halte. Es gebe einige Leute, so sagte der Kriegsminister, die den Land als eine Angriffswaffe beschreiben. Er sei aber das einzige Mittel, um Infanterie in einem modernen Schützenkrieg und andere Angriffswaffen zu schützen.

### Vapen über die deutsch-französische Politik.

Die Agentur Havas veröffentlicht den Inhalt einer Unterredung, die Reichskanzler v. Papen dem europäischen Vertreter der in Brüssel sitzenden englischen Zeitung „Nation“ gewährte. Der Reichskanzler bezeichnete die deutsch-französische Annäherungspolitik als den Hauptpfeiler des Weltfriedens.

Die Demunbrigaden Frankreichs anstatt der angeblichen militärischen Vorbereitungen der deutschen Jugend seien unangebracht, denn die deutschen militärischen Organisationen seien nichts anderes als die amerikanische Legion oder die französische Vereinigung ehemaliger Kriegsteilnehmer.

Er halte eine deutsch-französische Verständigung für wünschenswert und möglich. Während der letzten Jahre sei es gelungen, eine ganze Reihe sehr heißer Fragen, wie die Rheinlanderräumung und die Reparationen, zu lösen, und er sehe nicht ein, weshalb man nicht auch zu einer Regelung der Gleichberechtigungsforderungen Deutschlands gelangen sollte. Er könne nicht glauben, daß Frankreich das immer wieder von Weisenrecht spreche, Deutschland die gleichen Rechte verweigern werde. Eine Verständigung mit Frankreich über diese grundsätzlichen Fragen könne nicht unmöglich sein.

### Trendelenburg — Untergeneralsekretär für Genl.

Generalsekretär Drummond hat am Montag den Staatssekretär A. D. Trendelenburg zum deutschen Untergeneralsekretär des Völkerbundes ernannt.

Im Rahmen des bereits eingeleiteten Revisionsverfahrens dürfte auch ein Wechsel in der Leitung der Außenabteilung des Auswärtigen Amtes bevorstehen.

## Sozialpolitik.

Von Dr. Erich Schmidt.

Der Kampf gegen die Deutschnationalen wird in erster Linie mit der Behauptung geführt, sie seien „reaktionär“, ja sogar „sozialreaktionär“. Die meinten, die diese politischen Schlagwörter gebrauchten, dürften wissen, daß das Schlagwort „Reaktion“ im politischen Kampf zuerst in Frankreich gebraucht wurde. Von den Franzosen haben dann vor dem Krieg die Sozialdemokraten es übernommen. Es ist also nicht gerade ein Beweis guten Gewissens, wenn heute auch nationale Kreise mit diesen marxistischen Vahnen in die Arena des politischen Kampfes treten.

Wenden wir einmal bei dem Schlagwort „Sozialreaktion“. Es heißt, auf deutsch übertrieben, sozialreaktionär. Aber hat nun der soziale Mischtritt herbeigeführt? Ist es vielleicht nicht die Verdrängung des sozialistischen Systems gemeint, unter der nicht 6, sondern einschließlich der von der Arbeitsmarktsituation nicht mehr erfassten Erwerbslosen 8 Millionen Arbeiter und Angestellte arbeitslos wurden? Will man von Sozialreaktion sprechen, dann soll man die soziale Sozialreaktion bezeichnen, die uns bis zum Abgang Brüning im Reich und in Preußen regiert haben und die getreten wurden von der Sozialdemokratie und dem Zentrum.

Die Deutschnationalen haben den Kampf gegen das sozialistische System doch nicht zuletzt beschleunigt und für die Verdrängung der Arbeiter und Angestellten einzuwirken. Gerade der deutschnationale Führer Quarenberg hat es immer wieder betont, daß Erfüllungspolitik und Parlamentarismus, Systemherrlichkeit und marxistische Sozialpolitik in erster Linie auf Kosten der Arbeitnehmerschaft gehen und gehen.

Trotzdem aber behaupten die Gegner, die Deutschnationalen seien „sozialreaktionär“. Man will diesen Vorwurf damit begründen, daß man erklärt, die Deutschnationalen unterstützen die sozialpolitischen Maßnahmen der Regierung Papen, die das Recht der Arbeiterschaft bedrohen.

Die sieht es damit? Gerade Quarenberg war es, der in einem Brief vom Juli d. J. an den Reichskanzler die Aufhebung der Juni-Notverordnung der Renten und Unterhaltungsleistungen gefordert hat. Im Auftrage der Parteileitung hat dann der sozialpolitische Ausschuss der bisherigen deutschnationalen Reichstagsfraktion unter dem Vorherrschen des Reichsminister verhandelt. Wenn also nicht durch die Verordnung zur Ergänzung von sozialen Leistungen der August gemacht ist mit der Weltleitung der Renten und der Juni-Notverordnung und der teilweise noch viel schlimmeren Renten aus dem Notverordnung Brüning, so ist das ein Erfolg dieser Arbeit.

Dann weiterhin: Die Verordnung zur Verneinung und Erhaltung der Arbeitslosenrente vom 5. September. Auch hier sind die Deutschnationalen der Regierung Papen nicht gefolgt. Es haben die in dieser Verordnung in Verbindung mit Reichsteilnahmen abgegeben ideologischen Forderungen und Gehaltsfragen abgelehnt. Nicht nur unter Brüning, sondern auch unter Papen haben die Deutschnationalen das Gerabreden der Fische und Gehälter bekräftigt. Auch die Ertragsausnahmsvorschriften vom 15. September zur Ausdehnung des Mißbrauches der Verordnung sind in erster Linie dem deutschnationalen Einfluß zu danken.

Breitet man so den gegen die Deutschnationalen erhobenen Vorwurf der „Sozialreaktion“, so bleibt nichts, aber auch nichts davon überlassen, was man von der „Reaktion“ heranzuführen zu konstruieren, daß die Deutschnationalen die der Regierung für die Sozialversicherung in der Verordnung zur Behebung der Wirtschaft vom 4. September angegebene Vollmacht nicht abgelehnt hätten. Wie sieht es damit? Es ist allerdings deutschnationale Angelegenheit, daß die Sozialversicherung gerade um der Arbeitsnehmerschaft willen Ordnung geschaffen und die Sparmaßnahmen der Verwaltung erzwingen werden muß. Es genügt hier auf die unglücklichen Währungs in so vielen unter der Herrschaft von Sozialdemokraten stehenden Allgemeinen Ortskrankenkassen hinzuweisen.

In dieser Richtung, in der Verordnung vom 4. September haben beschleunigt die Deutschnationalen erklärt, daß es für sie darauf ankommt, wie die Regierung die Vollmacht anwendet. Die Deutschnationalen wollen nicht Abbau der Sozialversicherung, sondern diese



Reform unter dem Grundsatze der Verwirklichung der Sozialpolitik, damit die in der Sozialversicherung anfallenden Ausgaben...

Hilfer in Gumpersbad.

In einem Briefchen in Gumpersbad sprach Hilfer am Montagmorgen über 25000 Menschen. Seine Ausführungen...

Bis zu zwei Zulassungen.

Sichtlich der Zulassungen, die der Reichsminister dieser Tage in seinen Ausführungen über die Wahlreform...

So ist u. a. gefragt worden, ob beschnitten die Arbeitslosen zu entziehen. Das Reichsministerium erklärt ausdrücklich...

Der Regent hat die Bitte des Reichsministers, die Befähigung ebenfalls eine Zulassung zu erhalten...

Trübselberhältnisse: In der Wiederkehr der Hungerjahre in Bayern ist bei der letztjährigen Aufnahme ein überhöhter unterlassen...

1. Konzept des Kammerorchesters (Beano Platz) im Zoo Halle.

Diese interessanten aufschreibenden musikalischen Veranstaltungen haben, wie geteilt der Augenblicke, ein recht gutes Gelingen...

Mit diesem Weinland 309 das nicht überall auf der Welt gewöhnlich vorkommende...

Das bayerische Volk und seine Parteiminister.

Demnach über den politischen Kurs der Unterregierung.

Die Tatsache, daß der Reichspräsident auf den ihm telegraphisch mitgeteilten Beschluß der bayerischen Regierung...

Herr Held als Parteiminister.

Am Sonntag hielt der bayerische Ministerpräsident Dr. Held in Würzburg eine Rede, in der er u. a. sagte: Der heute unter dem Deckmantel des Kampfes gegen die Parteien...

An Inhaftierten werden die Herren Held und Schäfer in Bayern zur Zeit gelobt von den Sozialdemokraten...

In der nationalen bayerischen Bevölkerung und insbesondere auch innerhalb der bayerischen Volkspartei...

Ein seltsamer Anlaß der Weltwirtschaftskonferenz: Geheimverhandlungen im vorbereitenden Ausschuss.

Der große Sachverständigenausschuss für die Vorbereitung der Weltwirtschaftskonferenz ist in Westfalen zusammengetreten...

Die deutsche Regierung ist durch Ministerialdirektor Hoff (Wirtschaftsminister) und das Mitglied des Reichsbankdirektoriums...

Man erwartet, daß in dem Ausschuss eine eingehende Aussprache über die deutsche Kontingentierpolitik stattfinden wird.

In der Aussprache wies Ministerialdirektor Dr. Hoff darauf hin, daß die formale Angelegenheit der Konferenz...

weiter, daß nach deutlicher Auffassung der Sachverständigenausschuss den Konferenzentschlüssen nicht vorgreifen dürfe.

Der neugebildete Wirtschaftsausschuss, in dem Deutschland durch Bode vertreten ist, beschloß, zunächst die Kontingentverhältnisse...

Der Vertreter Deutschlands beantragte, öffentlich zu verhandeln. Er betonte, der Ausschuss habe seine Arbeiten unter dem leichten Eindruck...

Nach einer ausgedehnten Aussprache wurde beschlossen, die Verhandlungen als Ausschüsse geheim zu erklären...

Das C-Dur-Klavierkonzert (A. Herz, 497), das die technisch spielend meisterte und geschmackvoll am Hörer-Nagel gestaltete...

Jubiläumster des Kirchenchores zu St. Georgen in Halle.

Wenn über dem vorletzten Sonntag für die Georgengemeinde die Chöre der St. Hildegardisten...

tun zu bedürfen. Oberpfarrer Kellner von St. Moritz, der als Kind der Gemeinde...

Die Erhebung des Abends bildete die Höhepunkt der Feier, die in der St. Hildegardistenkirche...

Ausflug mit Präsident Hoover?

Nach einer Meldung aus Kansas (Ohio) teilt die National-Ohio-Gesellschaft mit, daß nachdrücklich ein Antrag...

Vor Gewaltmaßnahmen gegen die Hungerdemonstranten.

Die Hungerdemonstranten in London weigern sich, wieder abzutreten. Ihre Zahl vergrößert sich ständig. Plünder sind immer durch die öffentliche...

In der Gemeinde Weimar bei Assek wurde die Gemeindevorstellung neu gewählt. Es erhielten: Nationalsozialisten 495 (41%), Sozialdemokraten 211 (24%), Kommunisten 201 (28%) Stimmen.

Der mit der Wahrnehmung der Geschäfte des preussischen Ministers für den Reichsausschuss beauftragte Reichsminister Dr. Bracht...

Die nationalen Eisenbahnerverbände haben sich am Montag zu einer Arbeitsgemeinschaft...

Nach den bisherigen Feststellungen hat der Kampf am Sonntag in Hamburg ein Schicksal, und über 40 Teilnehmer verletzt worden.

Der frühere Gouverneur Erz. Schöner, der als Reichsminister an der Reichsarchiv-Kommission des Reichsbundes...

Wie die Justizpressestelle beim Landgericht Braunschweig mitteilt, sind folgende öffentliche B.-Angehörige in dem dringenden...

Deute sollen nach den aufgefundenen Plänen kommunistische Unruhestiftungen in ganz Bulgarien beginnen...

Wiederkehr als eine Gänseleitung des Chores zu bezeichnen ist.

Die Gänseleitung des Chores zu bezeichnen ist. Auf das wirksame wurde er dabei unterstützt von Otto Wenzel...

Glossen und Splitter.

Von Dr. Paulig-Bianca. Der mit Einsicht befristet ist, wird aus der engen...

Der Vorstand ist ein alter erfahrener Herr, das Gemüt aber ein junges, oft unkluges Mädchen.

Die Pflanzlichkeit ist eine Zauberin, auf die man sich verlassen kann, das Nicht-Wort...

Der Jähorn ist ein schlimmer Bruder, dem der Mensch nicht nur nicht folgen, sondern auch eine gültige Schwester, der man sich ruhig anerkennen kann.



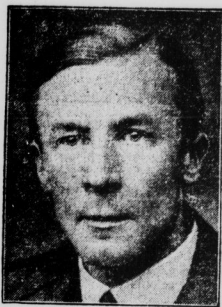
# Neues vom Tage

## Rätselhafte Liebestragödie.

Ein tragisches Ende nahm ein Liebesverhältnis, das ein junges Mädchen aus einem Pögelendorf mit einem jungen Mann aus der gleichen Ortschaft unterhielt. Die beiden jungen Menschen hatten beschlossen, zu heiraten, wogegen sich jedoch die Eltern des Mädchens wehrten. Im Januar d. J. war das junge Mädchen von einem Besuch bei ihrem Verlobten nicht wieder in das elterliche Haus zurückgekehrt. Alle Nachforschungen nach dem Verbleib des Mädchens blieben erfolglos. Erst am Sonntag stieß der Bürgermeister des Ortes bei einem Spaziergang durch den hiesigen Aabelwald auf das Skelet des jungen Mädchens. Der Kopf lag etwa 50 Meter vom Mumpfe entfernt. Durch Tiere war die Leiche bis zur Unkenntlichkeit verunstaltet. Nur an Hand der Kleider konnte die Identität des Mädchens festgestellt werden.

Der Verlobte des unglücklichen Mädchens erklärte, daß er seine Braut an dem frühen Januartage verlassen habe, ohne daß er in ihrem Benehmen irgendetwas Auffälliges für einen derartigen tragischen Ausgang festgestellt hätte. Man vermutet, die Todesursache sei unklar, was jedoch angesichts des Zustandes der Leiche kaum noch möglich sein wird.

## Mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet.



Professor für angeborene Psychologie an der Universität Cambridge, der gemeinsam mit Sir Charles Sherrington von der Liverpooler Universität den diesjährigen Nobelpreis für Medizin erhielt.

## Tränengasbomben in einem Hamburger Kaufhaus.

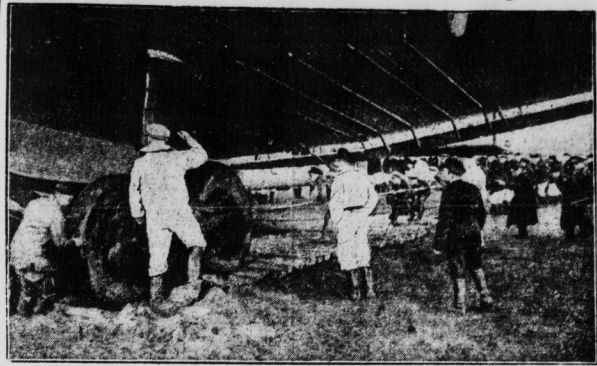
Am Montag nachmittag wurde im Kaufhaus Epa am Grob Markt (Hamburg) eine Tränengasbombe gemorren. Die Verkaufsräume wurden vollkommen unter Gas gesetzt, so daß das Kaufhaus zwei Stunden geschlossen werden mußte.

Die die Polizei mitteilt, ist ein Mann festgenommen worden, der jedoch bestritt, der Täter zu sein.

## Massenflucht aus Cayenne.

Im Zusammenhang mit den Beratungen über den Hausfall des Justizministeriums wird bekannt, daß nicht weniger als 23 zur Zwangsarbeit verurteilte Verbrecher in den Monaten April und Mai aus der Verbrechertolonie Cayenne entflohen sind. Von den 23 Flüchtigen sind 13 französische Nationalität, während die anderen 10 Ausländer sein sollen.

## Deutschlands größtes Landflugzeug im Morast festengeblieben.



Die D. 2500, das größte deutsche Landflugzeug, geriet auf dem durch Regenflüsse aufgeweichten Acker Landflugplätzen in Morast. Die Räder hängten sich tief in den Boden ein, und das Ausschleichen nahm viele Stunden in Anspruch. Ein hartes Aufgebot von Marinemannschaften und ein Trecker waren nötig, um das Flugzeug abzuschleppen.

## Die Erziehungsarbeit der höheren Schulen.

Die Tagung der preussischen Philosophen in Potsdam wurde mit einer öffentlichen Verlesung im Zivilkassino geschlossen. Das Kultusministerium war vertreten durch Minister Dr. Meißner, das Provinzialschulinspektorium durch seinen Vizepräsidenten König, die Berliner Schulerwaltung durch Oberschulrat Nollath, der Stadtrat durch den Beigeordneten Wiener-Tilmann, der Städtebund durch Dr. Mittelbach, die Technische Hochschule durch Professor Dr. Gabel; weiter waren Vertreter der Militärschulen, zahlreicher Vereine, Verbände und befreundeter Organisationen erschienen.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden, Oberstudienrat Dr. Walle, erwiderte Oberbürgermeister Naumburg. Seine Ausführungen fanden härtesten Beifall. Er wies hin auf die Gefahren der politischen Verführung der Jugend, auf die ungeheure Gefahr des Widerstandes, die daraus entspringe, daß die Schichten mit der besten geistigen Erbschaft die Not der Zeit und teilweise durch die verkehrte Bildungspolitik zum Verzicht auf Fortpflanzung gezwungen würden. Er forderte schärfste Umkehr auf diesem Wege.

Oberstudienrat Dr. Volle-Berlin, der einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt wurde, sprach über das Thema „Forderungen von Volk und Staat an die Erziehungsarbeit der höheren Schulen“. Er führte etwa aus: Die höhere Schule steht ihre wichtigste Aufgabe in der Vermittlung einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden geistig-seelischen Bildung, die zu-

gleich den einzelnen in die Kulturgemeinschaft des Volkes eingliedert. Die staatsbürgerliche Erziehung führt nur dann zu einem Erlöse, wenn sie nicht nur in einer Belehrung über Form und Funktionen des Staates besteht, sondern von der Einheit von Volk und Staat ausgeht. Das Gefühl einer engen Verflochtenheit mit Volk und Staat kann nur in einer Lebensgemeinschaft erlebt werden. Deshalb muß auch die höhere Schule sich in der Richtung einer engeren Gemeinschaft entwickeln. Eine wertvolle Ergänzung der erzieherischen Arbeit der Schule liegt in dem Gemeinschaftserlebnis der Jugendbewegung. Entgegen den Wünschen der Reichsregierung über die Jugendertüchtigung müssen aber diese Bewegungen im engen Einvernehmen mit der Schule bleiben.

Das Verfalljahr nur im Rahmen eines allgemeinen Dienstjahres keine sozialen Werte entwirft; als Sonderleistung für Akademiker ist es für Eltern und Studenten untragbar.

## Starke Verkehrskrise in Paris.

Die allgemeine Weltwirtschaftskrise wirkt sich in Frankreich und insbesondere in Paris auch auf die Einnahmen der verschiedenen Verkehrsunternehmen aus. So weist die Pariser Untergrundbahn für September d. J. einen Rückgang von 14 Millionen Reisenden gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres auf. Die Einnahmen für den gleichen Monat sind um 46,7 Millionen im September 1931 auf 39,5 Millionen im September 1932 gefallen.

## 50 Jahre Deutsche Kolonialgesellschaft.

Eine Monographie über Kamerun. Die Deutsche Kolonialgesellschaft hat anlässlich ihrer 50-Jahrfeier eine Schrift herausgegeben, in der die Geschichte der kolonialen Bewegung in Deutschland, die deutsche Kolonialpolitik seit 50 Jahren sowie die Entwicklung und die Arbeit der Gesellschaft geschildert wird. Der erste Teil, der von Geheimrat von Stumme verfaßt ist, gibt eine gedrängte Uebersicht über den führenden Anteil der Deutschen Kolonialgesellschaft an dem Erwerb und der Entwicklung der deutschen Schutzgebiete. Im zweiten Teil gibt Generalsekretär Dümms eine Darstellung der kolonialen Bewegung der Nachkriegszeit unter besonderer Berücksichtigung des deutschen Kampfes für koloniale Revision.

Die gleichfalls aus Anlaß der 50-Jahrfeier der Deutschen Kolonialgesellschaft erschiene Sondernummer der „Kolonialen Rundschau“ enthält eine Monographie über Kamerun. Der Verfasser, der frühere stellvertretende Gouverneur von Kamerun, Geheimrat Fuß, der sein früheres Arbeitsgebiet auch nach dem Kriege mehrfach bereist hat, zieht einen interessanten Vergleich zwischen der heutigen Lage Kameruns und der deutschen Zeit.

## Neuer Mord in Sofia.

Die macedonische Reme hat schon wieder ein neues Opfer gefordert. Ermordet wurde der Kommandant der Soldaten Sportvereine, Zivkoff, von dem die Zeitungen behaupten, daß er in die macedonischen Auseinandersetzungen auf der Seite der sogenannten Protogerrillgruppe verwickelt war. Zivkoff befand sich mit einigen Fremden auf dem Nachhauseweg von einer sportlichen Besprechung. Die Gesellschaft bemühte zur Heimfahrt

neuen Mitternacht den letzten Straßenbahnwagen. Raum sollte Zivkoff auf einer Bank Platz genommen, als sich ihm von hinten ein Unbekannter näherte und ihm eine Pistolenkugel durch den Rücken ins Herz jagte. Durch den einzigen abgedehnten Schuß entfiel in dem Wagen eine große Verzerrung. Bis der Wagen endlich zum Stehen gebracht wurde, war der Mörder schon aus dem fahrenden Wagen abgesprungen und in der Dunkelheit verschwunden.

## Keine Spur von dem deutschen Luftflugzeug.

Die Suche nach dem vermissten deutschen Luftflugzeug wurde am Montag mit allen Mitteln, aber ohne Erfolg fortgesetzt. Das englische Luftfahrtministerium heißt seine Hilfsmittel in größter Umfang zur Verfügung. Sämtliche Röhrenstationen an der Südküste Englands haben Anweisung erhalten, an der Suche teilzunehmen. Mehrere Rettungsstationen haben ihre Boote ausgesandt. Alle Schiffe sind aufgefordert worden, nach dem verunglückten Flugzeug Ausschau zu halten.

Die Luftfahrt hat die mutmaßliche Unfallstelle abgeben lassen. In London hat man nur meine Hoffnung, daß die Besatzung des Flugzeuges noch am Leben ist.

## Drei Kinder verbrannt.

Am Montag brach in Altona (Chebrant Nagold) in einem als Armenwohnung aufgestellten Eisenbahnwagen, den seit Jahren der emeritale Hilfsarbeiter Eugen Eimar mit seiner Familie bewohnte, auf bläher unangeführte Weise Feuer aus. Die Eltern waren abwesend und hatten ihre drei Kinder im Alter von 6, 2½ und 1½ Jahren eingeschlossen. Das Feuer wurde von Leuten des freiwilligen Arbeitendienstes, die in der Nähe wohnten, unter bemerkt. Es wurden sofort Versuche zur Rettung der schreienden Kinder unternommen. Die Rauchentwicklung war jedoch so stark, daß ein Eindringen in die Wohnwohnung unmöglich war. In wenigen Minuten brannte der Eisenbahnwagen nieder. Die drei Kinder wurden auf einem verbrannten Sofa zusammengekauert mit furchtbaren Brandwunden, zum Teil verkohlt, tot aufgefunden.

## 18 Tote beim Untergang eines Motorbootes?

Man befürchtet, daß in der Montag-Nacht 18 junge Leute von der Insel Gotland mit einem Boot untergegangen und ertrunken sind.

Sie hatten sich am Sonntag mittag mit einem Motorboot, dessen Motor nicht in Ordnung war, aufs Meer hinausgegeben, um den Randbovern eines russischen Geschwaders zu besuchen, das in der Nähe von Gotland liegt. Die jungen Männer fielen bis zum Montag mittag nicht zurückgekehrt. Zwei Flugzeuge haben die Suche nach den Vermissten aufgenommen.

Die russischen Kriegsschiffe sind durch Finsternis verhindert worden. Da harter Sturm herrscht und die jungen Leute keinen Kompaß mitgenommen haben, befürchtet man das Schlimmste.

## Die verheiratete Prinzessin.

Aus Kreisen der Familie Hohenzollern wird dem Reichsminister des deutschen Dienstes aus Wien benachrichtigt, daß die Prinzessin Stefante, die Urnenfeste des Kaisers Franz Josef, seit einiger Zeit nicht mehr bei ihrer Mutter, der Prinzessin Windischgrätz, weil. Zwischen der Mutter und der Familie Hohenzollern besteht infolge politischer Meinungsverschiedenheiten keine Verbindung mehr. Es wird als wahrscheinlich betrachtet, daß diese Hofenselbst eben auf die politischen Meinungsverschiedenheiten zurückzuführen sei.

Man heißt es als ausgeschlossen an, daß etwa die Großmutter der Kronprinzessin Stefante ihre Hand zu einer gemäßigten Entfaltung geboten haben könnte. Ueberhaupt wird eine solche Entfaltung als unwahrscheinlich bezeichnet, zumal Prinzessin Windischgrätz, die übrigens lebt in ihrer Pensionär-Willa Franz danteberstein, ihrer Tochter immer die Pflichten gegenüber hat, ihre Individualität zu entfalten und ihre eigenen Wege zu gehen.

# Nur Qualität!

## Der nachdenkende Raucher

nimmt nicht irgend eine Zigarette, sondern verlangt ausdrücklich

# JUNO,

da er weiß, daß sie qualitativ hervorragendes bietet.

Gerade weil Juno auf Wertgaben, Gutscheine und Slickereien verzichtet, wird sie überall gefordert, denn stärker als solche Zugaben erweist sich Juno's wertvolle Mischung, ihre köstliche Frische und das volle Format.

## Damit gewinnt Juno einen Jeden!

**JUNO**

6 STÜCK 208



# Aus der Stadt Halle

## Unterm Brüdertbogen.

### Bedenten eines Gebendetroten.

Kein ist das, was?  
 Sie leben da, meine Herrschaften, als habe man sich etwas Unerhörtes mit Ihnen bezugswegen. Sie sind eingekerkert, ich aber auch nicht schön. Sie befinden sich trockenem Gaupies unterm Kräußerbrüdenbogen und warten ab. Wer hat Sie denn gewungen fortzugehen? Sie haben doch das Parometer allen heute morgen. Sie haben leicht gemerkt, daß es trüppelte. Jantzen Sie jetzt nicht Ihren Mann aus, Frau, er hat Ihnen doch gleich gesagt, am liebsten ginke er heute alleine. . . Finden Sie sich ab damit, daß die Karloffin erst eine halbe Stunde später auf dem Triffo kommen, wascherbart. Sehen Sie, wie hübsch das ist, wenn der Wind die Späner der falschen Pappeln umbläst, wie es schauergerunterregnet, in Schuinen, in Windfanden. Den Enten auf dem Wasser mag das nichts an. . .

Wir eigentlich auch nicht, Kräulein. Sie haben vorhin gesagt, als ich Sie überholte, weil ich einen Regenstirn unterm Arm trug, beßen form Sie glaubten beknoschen zu müssen. Ich könnte jetzt losgehen, denn des geschwätzten Regenbogens. Sehen Sie sich bloß Ihre Strümpfe an! Und Ihr Begleiter macht ein Gesicht, viel schlimmer als der trübe Himmel. Er hat sicher noch etwas vor, und das wird ihm nun zu Wasser, hoch!

Sehen Sie sich um, junger Mann! Heber Ihnen steht eine Burg. Sie haben schon Hübe, sie geht zu betraden. Was meinen Sie, ob die Ritter, die dort haufen, auch schon so maä wie Heberstürme, konnte haben? Oder nehmen Sie sich den alten Herrn zum Vorbild, den Sie in Ihrer Ungeduld schon zum drittenmal auf die Haden getreten haben. Er lieft. Irrenden Buch und läßt es regnen. . .

Liebe Herrschaften, regen mir uns doch nicht auf! Einmal hört es schon wieder auf. Sie haben Recht. Sie haben alle feinen Regenstirn mitgenommen. Wenn Sie vorhin nicht gelacht hätten, Kräulein, vielleicht hätte ich Ihnen jetzt etwas Schönes an Schauen Sie, ich spanne ihn jetzt auf, liebe Frau, und komme rechtzeitig nach Hause, ohne daß die Karloffin wascherbart werden.

Leben Sie wohl — unterm Brüdertbogen!

**Der Vorsitzende des hallischen Marxerortigen 40 Jahre im Marxamt**

Herr H. K. . .

# Die Auswirkungen der Reichszuschüsse für den Hausbesitz.

Von W. Schiermöl, Baumeister und Stadtverordneter.

In erfreulicher Weise zeigen sich die ersten Früchte aus dem Besonderen der Neuordnung des Reichspräsidenten zur Beilegung der Wirtschaft vom 4. September 1932. In großer Zahl werden Anträge von Hauseigentümern gestellt auf Gewährung der Reichszuschüsse für die Instandsetzung von Mietswohnungen. Es wird sich dabei zeigen, daß die Reichsregierung in dieser Hinsicht sich auf der richtigen Bahn befindet.

Ohne diese Notverordnung hätten sich die Eigentümer von Wohnhäusern, die jetzt die Anträge auf Gewährung von Reichszuschüssen stellen, nicht dazu entschließen können, Reparaturen in dem großen Umfang wie es jetzt schon geschieht, ausführen zu lassen.

Endlich ein Lichtblick, ausführen zu lassen! Nur doch, daß der Winter so nahe ist und die Hausinstandsetzungsarbeiten recht zwinzungslos einseitig durchgeführt werden müssen. Der Weg ist gut; er wird, soweit man schon überlegen werden, nach dem großen Andrang auf Mittelsbewilligung, für die Bauwirtschaft in ihrer weitverbreiteten Verästelung eine erhebliche wirtschaftliche Erleichterung bringen.

Treffend hat der Reichsanwalt in seiner Rede auf der Handwerkerkongress im Handwerkerhaus in Berlin die Qualitätsarbeit des Bauhandwerkes herangestellt, in einer Form, die alle Hausbesitzer freudig begrüßen. Es wird, wenn alle Handwerkerarbeiten als wirkliche Qualitätsarbeiten ausgeführt werden, ein weiterer Ansporn der Hauseigentümer mit feiner, Reparaturarbeiten ausführen zu lassen. Das die Hausinstandsetzungsarbeiten nicht als Schwarzarbeiten angesehen werden dürfen, ist richtig und gut. Die vorpflichtigen Hauseigentümer haben aber bisher schon immer ihre Bauarbeiten von dazu berechtigten Handwerkmännern ausführen lassen, um sich vor Schäden zu bewahren. Wenn die Reichsregierung auf Befämpfung der Schwarzarbeit vielfach als behördlich anzusehen sind, so werden in Wirtschaft doch weniger Schwarzarbeiten ausgeführt, als allgemein angenommen wird. Ueber die Höhe des Fonds der für die Gewährung der Reichszuschüsse vorgesehen ist, darf jetzt schon gesagt werden, daß bei weiterem Steigen der Anträge, womit

bestimmt zu rechnen ist, die vorgesehenen Mittel bei weitem nicht ausreichen.

Die Ausführungsbestimmungen zu der Notverordnung vom 4. September 1932 sehen vor, daß Reichszuschüsse gewährt werden, für die Instandsetzung von Wohngebäuden, für die Teilung von Wohnungen und für den Umbau gewerblicher Räume zu Wohnungen.

Wie steht es nun mit der Modernisierung des Wohnraumes?

Hierzu werden keine Reichszuschüsse gewährt. Vielfach lassen die Grundbesitzer, um ältere Häuser eine zweckmäßige Teilung von größeren Wohnungen nicht zu, bzw. machen eine solche unwirtschaftlich. Die Modernisierung solcher nicht teilbarer, vielfach leerstehender Wohnungen würde sich vom technischen und wirtschaftlichen Standpunkte aus gesehen, in den meisten Fällen in lohnender Weise durchführen lassen. Sehr viele Hausbesitzer mit leerstehenden älteren, größeren Wohnungen werden in ähnlicher Weise für die Teilung von großen Wohnungen Anträge auf Gewährung von Reichszuschüssen stellen. Es darf bestimmt angenommen werden, in gleich großer Zahl, als wie es jetzt für die Teilung von großen Wohnungen geschieht, schon aus Gründen der Zweckmäßigkeit. Eine weitere erhebliche Beilegung werden wird, daß die Prüfung und Abwicklung der vielen Anträge sehr viel Arbeit machen. Ueber die Art der Instandsetzungsarbeiten, für die Anträge gestellt werden, darf gesagt werden, daß

alle Handwerkerzweige betroffen werden. Zu der Hauptsache sind es aber Anträge auf Bewilligung von Zuschüssen für die Instandsetzung von Dachern.

Der Weg ist gut und führt zum Ziele. Mögen alle beteiligten Kreise dazu beitragen, daß es ein voller Erfolg wird im Interesse des Gesamtvolkes uneres deutschen Volkes und die Reichsregierung dadurch die Möglichkeit bekommt, den betretenen Weg weiter auszubauen.

# Am Mittwoch Urteilsvorlesung gegen Schwarz.

Am Montag sprach im Schwarz-Prozess als Verteidiger etwa 4 Stunden lang mit einer kleinen Zwischenspanne Rechtsanwalt Dr. Fadenheim. Er bemühte sich hauptsächlich darzutun, daß der § 11 des Strafgesetzbuchs, auf Grund dessen die Justizanstalt beantragt ist, nicht anzuwenden sei. Es sollte bei den Angeklagten, daß er im Bewußtsein seiner Zahlungsunfähigkeit über Ueberbürdung gehandelt habe. Zahlungsunfähigkeit sei er so gar objektiv nicht gewesen. Er habe bis zuletzt stets gesagt. Auch seine Ueberbürdung sei ihm nicht bewußt gewesen. Das Motiv Fadenheim habe ihm den Rest gegeben und zu Weiser habe er bis zum letzten Augenblick gelangt.

Dr. Fadenheim gibt zu, daß sein Mandant hinsichtlich der Nummern-Papiere wegen Zeugnisschwärzung verurteilt werden müsse, aber nicht aus dem erstverurteilten § 11. Wegen der Betrugsfälle müsse Verurteilung erfolgen, bezüglich der anderen Punkte sei es zweifelhaft.

Die Urteilsvorlesung ist für Mittwoch um 10 Uhr angesetzt worden.

# Sie wollten einen Tanzklub aufmachen

Sehr schnell hatte die Polizei, wie Sie in ihrem Bericht fürzlich meldete, die drei jungen Leute gefast, die in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag im Wohnhaus Mitter in der Leipziger Straße eingedrungen waren. Zwei Grammophone, nebst den nötigen Platten und Nadeln hatten sie mitgenommen.

Vor dem Schnellrichter gaben sie als Grund für den Diebstahl an, sie hätten einen Tanzklub aufmachen wollen und eine Tanzhalle zu verpachten, sei doch zu festhalten. Dabei würden sie ja zuletzt.

Alle drei, der 23jährige Schlosser Ernst A., der gleichaltrige Sattler Gerhard A. sowie dessen um 2 Jahre jüngerer Bruder, der Strobede Herbert A., sind schon vorbestraft. Bei den jüngsten würde sogar schon Rückfall vorliegen. Er hat aber das Glück gehabt, daß er die letzte Strafe noch nicht verbüßt hat. Ernst A. erhielt 4 Monate, die beiden Brüder A. je 6 Monate Gefängnis.

Bei allen erkannte der Richter aus auf dreijährigen Erwerbsverlust. Sie bleiben in Haft.

# Die evangelische Elternschaft gegen Verlängerung der Aufnahmezeit in den pädagogischen Akademien.

In einer Eingabe an den Reichsminister Dr. Braut steht die evangelische Reichs-Elternschaft für die Wiederaufnahme von Kandidaten in die pädagogischen Akademien zu Dieren 1933 ein. Vielfach haben junge Menschen infolge der Wirtschaftskrise zu Beginn 1932 das Jahr aus vorübergehender Beschäftigung zugebracht in der besten Erwartung, daß sich ihnen Dieren 1933 der Weg in die Akademien öffnen würde. Die Schule würde bei Fortdauer der Sperre nicht nur des wertvollen Nachwuchses verfallen geben, sondern es würde eine Verarmung in den Erzieherberuf treibt. Auch das in den Lehrplänen gefasste wertvolle Erziehungswissenschaftliche Lehrerbildung würde immer mehr zerfallen. Die Ausbildung des Lehramtsnachwuchses müße daher fortgesetzt werden, selbst wenn die Unterbringung in Schulstellen außerordentlich erwidert ist und aus einer längeren Beschäftigungslosigkeit den Erziehungsberufen und der Defizitfähigkeit finanzielle Leiden erwachsen.

Diese Notwendigkeit gelte insbesondere für den evangelischen Bevölkerungsteil, da die Zahl der evangelischen Schulamtsbewerber proportional erwidert geringer sei als die der katholischen und somit unparitätisch bei Verwendung der Schulamtsbewerber drohe.

Zugleich wendet sich der Reichsverband gegen eine Senkung der Höhe der gesamten Lehrerbildung.

# Der Provinzial-Sächsische Städtebund tagte in Halle.

Die Bedenten und Sorgen der kleineren provinziell-sächsischen Städte.

Der Provinzial-Sächsische Städtebund hielt in Halle eine Konferenz der Magistratspräsidenten ab unter Vorsitz des Vorsitzenden des Reichs-Städtebundes Oberbürgermeister Dr. V. . .

Der Vorsitzende des Reichs-Städtebundes hielt in Halle eine Konferenz der Magistratspräsidenten ab unter Vorsitz des Vorsitzenden des Reichs-Städtebundes Oberbürgermeister Dr. V. . .

Erhöhung der Reichswohlfahrtskassen an die Gemeinden um 150 Millionen aus den Ersparnissen der Arbeitslosenversicherung.

Die Finanzierung könne erfolgen, wenn die Höhe durch die bisherigen Aufwendungen der Wohlfahrtskassen aus Steuern und durch Ueberweisungen von Steuerzuschüssen an die Gemeinden gedeckt werden können und die Ausbringung der Kosten für Gesundheits- und Material durch langfristige Zinsen mit niedrigen Zinsen ermöglicht wird.

Die unzureichende Befahrung der Gemeinden mit Ansen und Tilgungsquoten müße erleichtert werden durch eine Auslegung der Tilgung für mehrere Jahre. Nur durch diese Maßnahmen würden die Schwierigkeiten des kommenden Winters unter Berücksichtigung der verfügbaren Ausgleichsfonds überwunden werden können.

# Kinderschlacht an der Pflückerhöhe.

Wieder schlugen sich aus politischen Gründen bloß die Erwachsenen oder die Halbwüchsigen auf der Straße herum. Jetzt langen auch schon die Kinder damit an. An der Ecke Pflückerhöhe kam es gestern zu einer richtigen kleinen Kinderschlacht zwischen 50 bis 60 Schulkindern im Alter von zehn bis dreizehn Jahren, vielleicht sind auch noch jüngere dabei gewesen.

Es hielt so aus, als ob man genau wie die Großen sich um die Polizei schlugen wollte, denn die einen trugen Klagen der Kom-münisten, und die anderen sollen mit den Nationalsozialisten sympathisieren. Als einige Polizeibeamte erschienen, ließen alle Kinder auseinander.

# Verordnung von Polizeibeamten.

Bei der Verhaftung eines Mannes in der Al. . .

**Elektrisches Licht ist billig!**

Verwenden Sie für den Haushalt 40 und 60 Watt OSRAM-Lampen.

Der Name OSRAM bürgt für hohe Lichtleistung

gebracht und der Inhalt mit insgesamt 1.147,73 RM, den einzelnen Sparrenten zuzurechnen...

Wintermärchen

Eigentlich bin ich ja nur durch Zufall herein gekommen in Theatergeraten...

Das etwas Besonderes los war, hatte ich schon auf dem Theaterprogramm...

Der Sinn des ersten Teils des Schauspielers ging den jugendlichen Zuschauern zunächst nicht ganz auf...

In den letzten Tagen wurden den einzelnen Mitgliedern wurde schriftlich mitgeteilt...

Und nun die große Panik! Ein Auf- und Abwogen in den Gängen, auf den Treppen...

Bei der männlichen Welt herrscht der dumpfe Angst vor, doch natürlich gibt's auch Frauen...

Ein junges Mädchen neben mir ist sehr davon überzeugt, daß die Königin noch lebt...

Der zweite Teil ist feiner, und das Theater fand mit Recht...

Bei der weiblichen Welt herrscht der dumpfe Angst vor, doch natürlich gibt's auch Frauen...

10 Jahre Jagdclub Hubertus

Sein 10jähriges Bestehen feierte zugleich mit dem üblichen Jahresfest im roten Saal des Stadtschützenhauses...

Sein Mitbestreuer und Vorkämpfer, Reichsamtsschreiber, kritisierte den jahrelang erlittenen Mangel...

Auf gleicher Linie bewegen sich die begrüßenden Worte von Stadtrat Dr. ...

Das Fest selbst, trefflich geleitet durch

Das Reformationsgedenken in Halle.

Öffentliche Kundgebung des Evangelischen Bundes in der Marktkirche.

Zeit einer Reihe von Jahren macht man einen Unterschied in den Feiern des 31. Oktobers...

Das Reformationsgedenken, das gestern abend in der Marktkirche begangen wurde, stand im Zeichen der Auseinandersetzungen...

Direktor Erbs, von künstlerischen Darbietungen umrahmt und von Klänge und Orgel...

Gedenkfeste des Kultur-Adolf-Bereins

Anlaßlich des 30jährigen Todestages Guitas Adolfs von Sondershausen...

Die Jubiläumssammlung des Kultur-Adolf-Bereins hat in Halle im Jahre 1932 den erfreulichen Betrag von 1088,52 Mark...

An unsere Leser.

Wie bei jeder Wahl wird die „Saale-Zeitung“ auch zur bevorstehenden Reichstagswahl...

Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen tragen in jedem Falle die Auftraggeber...

lich als wissenschaftlich-problematisch und kritisch mit den großen Gedanken und Gedankenkomplexen der Reformation...

Die große Reformationsfeier kann zwischen dem meisteilen Teilen des Abends lebend verlebend werden...

Alata Zeitungs Stütze im Volkspart.

Im „Volkspart“ hand sich am Freitagabend Herr Zogler von der SPD...

Gegen 10.30 Uhr legte dann noch Genosse Grottel ein gutes Wort...

Der Redner freute sich dann einfach dießlich über irgendein Vergewalt, das in Anspruch...

Die Nacht der Prominenten mit Marlon Kaufmann, Gebirder Gaze, Fritz Spinrad...

Die letzte deutsche Wahlvermittlung.

Am Freitag, den 4. November, 8.15 Uhr, wird im „Neumarktshaus“ (beide Züge) die letzte Wahlvermittlung der NSDAP stattfinden...

Ford stellt seinen Kleinwagen vor.

Eine unterirdische Probefahrt in dem neuen Ford-Kleinwagen 471 cc, wird heute von der Zeitschriftsicherheit...

Alle erprobten Resultate, die in diesem Wagen erreicht sind, können nicht aufgeführt werden...

Schleue Trotha.

Der Wasserdruck der Schleue Trotha, oberhalb Unterepzel der Schleue Trotha, beträgt 2,30 Meter...

Die Schleue patentierte Schlepplampe „Helgoland“, Motorlicht „Weißlicht“ und zwei Käbne der NSDAP.

Wetterbericht der Meteorologischen Station Halle (S.)

Table with weather data: Sonnen-Untergang, Mond-Untergang, Lufttemperatur, Luftdruck, Windrichtung, etc.

Wettervorhersage für Mittwoch: Nach mild flacker und frostiger Nacht...

Wie entsteht Vertriebsverfallung?

Im höheren Lebensalter nimmt die Fähigkeit der Blutzirkulation ab. Sie erschaffen, entstehen fests und werden weniger widerstandsfähig...

Die Blutzirkulation nimmt die Fähigkeit der Blutzirkulation ab. Sie erschaffen, entstehen fests und werden weniger widerstandsfähig...

Genüge des Körpers, das bis zum Lebensabdruck führt. Die Nährstoffe, Salzen usw. allein können Sie...

Der Körper des Menschen ist ein Komplex aus verschiedenen Organen, die zusammenarbeiten...

Der Körper des Menschen ist ein Komplex aus verschiedenen Organen, die zusammenarbeiten...

Die Blutzirkulation nimmt die Fähigkeit der Blutzirkulation ab. Sie erschaffen, entstehen fests und werden weniger widerstandsfähig...







Die Finanzierung der Aufträge der Reichspost

Bisher konnten die Auftragsverhandlungen der Reichspost noch zu keinem Abschluss gebracht werden. Die ausländischen Geldgeber können sich für die vorwichtigen Wägen zur Geldhergabe nicht entscheiden. Die Verhandlungen werden weitergeführt, mit dem Ziel, eine Anleihe von 60 Mill. Mark zu bekommen. Die Reichspost hat für die Hälfte dieser Summe Aufträge an Industrie und Handel herausgegeben. Zur vorläufigen Finanzierung dieser Aufträge...

Anhaltende Besserung in der Großeiindustrie. Immer noch starke Hindernisse im Export.

In seinem Bericht über die wirtschaftliche Lage der Großeiindustrie im Monat Oktober 1932 stellt der Zweigverband in der Industrie- und Handelskammer zu Bonn, Dortmund, Essen und Münster zusammenfassend fest: Die inländischen Marktergebnisse in der Großeiindustrie wiesen auch im Oktober letzte Anzeichen einer Besserung auf. Wenn dabei im allgemeinen ein vermehrter Auftragsausgang, leistungsfähigerer Betrieb und gesteigerte Nachfrage auf kaum bemerkbar war, so lag das nicht zuletzt in der Jahreszeit begründet, die einer größeren Ausweitung des Geschäftes im Wege stand. Daraus kommt die Ungenügsamkeit der innerpolitischen Entwicklung, die starke Bemühungen in die Wirtschaft trägt und die gerade auch die Zurückhaltung der Händler zurückzuführen ist. Durch die Reichsbahnauflage in Oberbaumaterial für 12 Monate sind der Großeiindustrie erhebliche größere Hindernisse angefallen. Die wenig günstige Lage im Exportgeschäft wurde durch einen neuen Auftragsauftrag in Höhe von 70.000 Tonnen Zement in gewissem Umfang ausgeglichen. Die bedeutendste Besserung in der Industrie...

Die Preisbefreiung auf den Auslandsmärkten ist nicht fortgesetzt. Das Geschäft mit England hat insbesondere in Ostbayern unter der Ungenügsamkeit über die geplante Zollmaßnahmen. Im übrigen blieb die deutsche Ausfuhr nach wie vor auf sehr starke Hindernisse. Der Abfall nach den Vereinigten Staaten wurde durch die ungelieferten Dampferabträge weiterhin stark beeinträchtigt. In Spanien macht sich die französische Konkurrenz, die weiter unter den englischen Tagespreisen verläuft, sehr bemerkbar. In Argentinien gewann der italienische Abfall an Boden. Da die italienischen Rotierungen mehrere Schilling unter den englischen lagen, gingen den deutschen Werften in letzter Zeit erhebliche Mengen verloren.

Neuer Auftragsauftrag für den Stahlwerksverband.

Nachdem von der russischen Handelsvertretung bei der Eisenindustrie im Laufe des Oktober bereits 40.000 Tonnen Stabeisen 15.000 Tonnen Grobblech bestellt worden sind, haben die Russen dem Stahlwerksverband einen weiteren Auftrag auf rund 10.000 Tonnen Stabeisen erteilt. Die Lieferungen sollen schon bis zum 15. November erfolgen.

Zielen war Treuen nicht ganz beharrt, Nögen aber sogar trotz einiger Interventionen um 1/2 % nach.

Das Vergleichen der Treuen nicht ganz beharrt, Nögen aber sogar trotz einiger Interventionen um 1/2 % nach. Der Wechselkurs hat sich gebessert, jedoch sind höhere Förderungen schwer durchzuführen; Nögen nicht bei erhöhten Preisen. Die Treuen sind durch den Auftragsauftrag für den Stahlwerksverband und durch die russischen Aufträge...

Konsumverein Gottha in Konkurs.

Das Vergleichen der Konsumverein Gottha und Umgebung e. V. m. B. Gottha, ist vom Amtsgericht eingeleitet. Der Konkurs ist eingeleitet, da der Verein zahlungsunfähig ist. Der Konkurs ist eingeleitet, da der Verein zahlungsunfähig ist.

Freundlich.

Berlin, 1. November. Im vorberührenden Frühjahr wurden haben wenig verändert um 7 bis 9 1/2 % genannt. Angesichts der heutigen Einführung der Steuererhöhung, für die die Wertberichtigungen nunmehr abgeschlossen sind, ist der Konsumverein Gottha in Konkurs. Das Geschäft hat sich gebessert, jedoch sind höhere Förderungen schwer durchzuführen; Nögen nicht bei erhöhten Preisen. Die Treuen sind durch den Auftragsauftrag für den Stahlwerksverband und durch die russischen Aufträge...

Konkordium für Steuererhöhung

Montagsvormittag fand eine abschließende Sitzung über die Bildung eines Konkordiums für die Steuererhöhung der Reichspost statt. Man kam überein, ein Manifest herauszugeben, das die Berechtigungen festsetzt, auf die Reichspost einzuwirken. Die Reichspost hat für diese Erträge eine Resonanz in Höhe von 200 Mill. Mark gemacht. Man rechnet aber damit, dass das Konkordium nur in geringem Umfang in Tätigkeit zu treten braucht, das flüssige Material kein neuemest großes Ausmaß annehmen werde. Im Laufe der Zeit werde sich dann die natürliche Nachfrage der Steuerpflichtigen nach diesen Zielen einstellen. Die Reichspost hat für diese Erträge eine Resonanz in Höhe von 200 Mill. Mark gemacht. Man rechnet aber damit, dass das Konkordium nur in geringem Umfang in Tätigkeit zu treten braucht, das flüssige Material kein neuemest großes Ausmaß annehmen werde. Im Laufe der Zeit werde sich dann die natürliche Nachfrage der Steuerpflichtigen nach diesen Zielen einstellen.

Berliner Produktendbericht.

Berlin, 1. Oktober. Zu Beginn der neuen Berichtperiode zeigte die Produktendbericht in den ursprünglichen Preisrichtungen am Wochenanfang ein ruhigeres Aussehen. Die immer noch starken Preisrückgänge, macht sich allgemein eine gewisse Zurückhaltung geltend, und das Geschäft hielt sich in mäßigen Grenzen. Die Maßigkeit neuer Steuererhöhungsmassnahmen wird weiter erhöht, jedoch wird dabei die Frage der Finanzierung in den Mittelpunkt der Betrachtungen gestellt. Das Inflationsangebot aus der ersten Hand bleibt nicht nur gering, sondern hat sich teilweise Hand zu Hand weitergegeben. Das Defizit zeigt Anzeichen einer Besserung, allerdings laufen die rheinischen Mühlen heute infolge der Verhandlungen über die Verlängerung der Konvention und angesichts der allgemeinen Steigerung der Produktion. Im Promptmarkt waren die Preise für Weizen und Roggen behauptet. Wagonmaterial in Roggen wird in der Hauptlage von der D. O. G. aufgenommen. Im Viehmarkt zeigte sich ein ruhigeres Aussehen. Die Endbedeckungsform mit Weizen noch ein Deckungsanfrage, so daß der Preis 1/2 Mark höher lag. Roggen ist anscheinend bereits abgedeckt, zumal heute noch 570 Tonnen angeboten wurden. In den letzten...

Mitteldeutsche Engelhardt-Brauerei H.-G. Halle.

Wie wir erfahren, hat das zweite Halbjahr des abgelaufenen Geschäftsjahres höhere Umsätze aufzuweisen als das erste, das teilweise ein Ausdehnen in der Wirtschaft der ersten sechs Monate erzielt werden konnte. Ob die Vorjahresperiode mit 6 Prozent aufrechenbar werden kann, läßt sich zur Zeit noch nicht übersehen, da die maßgebende Auftragslage erst Ende November feststeht.

Wärische Börse vom 1. November

Table with columns for 'Wärische Börse vom 1. November' listing various stocks and their prices. Includes items like 'Allgem. Deutsche Credit-A.', 'Halleischer Bankverein', etc.

Berliner amtliche Wertentwertung vom 31. Oktober.

Table with columns for 'Berliner amtliche Wertentwertung vom 31. Oktober' listing various stocks and their values. Includes items like '1 Dollar', '1000 Mark', etc.

Goldlandrechte, Wertes. Anleihen

Table with columns for 'Goldlandrechte, Wertes. Anleihen' listing various gold rights and bonds. Includes items like '1000 Reichsmark', '1000 Reichsmark', etc.

Währungsänderung - heute über - unter Null.

Table with columns for 'Währungsänderung - heute über - unter Null' listing various currencies and their exchange rates. Includes items like 'Gold', 'Silber', 'Rubel', etc.

Berliner Börse

Table with columns for 'Berliner Börse' listing various stocks and their prices. Includes items like 'Deutsche Anleihen', 'Industrie-Aktien', 'Verkehrs-Aktien'.

Table with columns for 'Berliner Börse' listing various stocks and their prices. Includes items like 'Daimler-Benz', 'Deutscher Lloyd', 'Hamburg-Elbe'.

Table with columns for 'Berliner Börse' listing various stocks and their prices. Includes items like 'Glaugler Zucker', 'Halleische Masch.', 'Hamburger Eisen'.

Table with columns for 'Berliner Börse' listing various stocks and their prices. Includes items like 'Sachsenwerke', 'Saline Salzgitter', 'Salzwerk Halle'.

Belebung der Wirtschaft.

Die R. C. Th. Hene Mannschaften... stellen auf Grund der Verordnung zur Erhaltung und Vermehrung von Arbeitsgelegenheiten Anfang Oktober 1933 einen...

Das erste Halbjahr der Kraftverkehrs-Kammer

Vor etwa sechs Monaten haben sich nach langwierigen Vorparierungen alle Kreise, die im Kraftverkehrs-Bereich tätig sind...

Mitgliederverbänden heraus sind Ausschüsse für Fragen der Motorisierung, der Wegweisung, des öffentlichen Verkehrs, des Straßenbaus...

Die Fleischpreise in Halle.

Beim 31. Okt. Fleischpreiskomitee... am 1. November 1933. Die Preise für Schweinefleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch...

Table with columns for meat types (Schweinefleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch) and prices per 100kg. Includes sub-sections for 'Halle' and 'Gotha'.

Bilanzdebate bei der Aktien-Majaltrieb in Sangerhausen.

Die Generalversammlung genehmigte den dividendendruck (i. S. 6 Prozent) auf 1933/34. Nach Abschreibungen von 43.190 (47.781) RM...

Leichte Preissteigerungen für Holzholz.

In Dresden und in der Grenzmark fanden einige wichtige Holzholzhilfsmissionen statt. Die Holzpreise sind leicht gestiegen...

Erneuter Appell des Handwerks.

Aus der Tagung des Gesamtverbandes des Mitteldeutschen Handwerks... In der Sitzung des Vorstandes...

Freigabe der Preise der Süddeutschen und Rheinischen Mühlenvereinigungen.

In der am Montag abgehaltenen entscheidenden Sitzung über den Fortbestand der Mühlenkonvention konnten die Differenzpunkte nicht ausgeräumt werden...

Die Kalkindustrie im September und Oktober.

Durch die Verschärfung ist in dem Absatz an die Landwirtschaft eine gewisse Belebung eingetreten. Der Absatz im September lag um einiges höher als im August...

Deutsches Bier für Amerika.

Im Hinblick auf die bereits als sicher angenommene Rückkehr der Prohibition in den USA, hat der Präsident der Großbrauerei...

Die Unterabteilung Klein-Bauwesen vor... nach Abgabe...

Die Unterabteilung Klein-Bauwesen vor... nach Abgabe... Die Unterabteilung Klein-Bauwesen vor...

Wirtschaftsberichte vom 31. Oktober.

Wirtschaftsberichte vom 31. Oktober... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Reemfina - Haus Bergmann Aktien-Gesellschaft.

Angehendlich finden Verhandlungen zwischen der Reemfina Zigarettenfabrik... und der Dresdener Familien AG...

Eigentumsverbehalt und allgemeine Versicherungsvertrag.

Seit längerer Zeit treten Handels- und Industrie-freie dafür ein, daß die Versicherung von Waren, die unter Eigentumsverbehalt des Lieferanten stehen...

Metallpreise in Berlin vom 31. Okt. für 100 kg.

Table with columns for metal types (Zinn, Kupfer, Eisen, Nickel, Zink, Blei, Antimon) and prices per 100kg.

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...

Wirtschaftsberichte vom 1. November.

Wirtschaftsberichte vom 1. November... Die Preise für Getreide, Öle, Zucker...



Am 30. Oktober, 12 Uhr nachts, verschied nach kurzem schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, mein lieber, herzerguter Vater und Schwiegervater, unser guter Schwager und Onkel

## Robert Pusch

Konrektor i. R.

im 75. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
im Namen der Hinterbliebenen:  
**Pauline Pusch, geb. Berlin**  
**Paul Pusch**  
**Gertrud Pusch, geb. Jaskowiak.**

Halle (Saale), den 1. November 1932.

Beyschlagstraße 4

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 3. November, 13<sup>h</sup> Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.  
Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Durch Unglücksfall verschied mitten in unermüdetem Schaffen unser treusorgender Gatte und Vater,  
der frühere Gutsbesitzer

## Albert Griesing, Spören

Sein Leben war Kampf und Selbstaufopferung.

In tiefem Leid  
**Margarete Griesing, geb. Hohmann**  
**Carlos Griesing**

Spören, den 31. Oktober 1932.

Auf Wunsch unseres Teuren geben wir dies erst nach erfolgter Einäscherung bekannt und danken allen, die uns hilfreich zur Seite standen und seiner teilnehmend gedachten.

Am Montag früh entschlief nach kurzem, aber schwerem Krankenlager mein lieber Vater, Bruder und Schwiegervater, der **Kaufmann**

## Rudolf Rödel

im sieben vollendeten 77. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz  
**Walter Rödel und Frau**  
**Emil Rödel.**

Halle (Saale), Prinzenstr. 17, Hamburg u. Wernigerode, den 1. November 1932.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 3. November, nachm. 2<sup>h</sup> Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen.



Unser lieber Kamerad

## Emil Ronniger

wurde am 29. Oktober zur großen Armee aberufen. Wir danken dem Kameraden noch über das Grab hinaus für seine Treue und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Treue um Treue.  
Zur Leichenparade treten die Kameraden Mittwoch, den 2. Nov. 2<sup>h</sup> Uhr nachm., vor der Kapelle des Südfriedhofes an.  
Der Vorstand.

Konkurrenzlos mit Garantieschein für 3 Jahre

**Gute Taschenuhr nur M. 1,60**  
Nr. 3 Deutsche Herren-Arten-Uhr, 36 Stünd. gen. regul. Werk. la. vers., nur M. 1,60  
= 4 mit Gold, Schmalen, Ovalbild, = 2,75  
= 5 diam. bes. Werk. 1/2 Buch. Form = 3,60  
= 6 Sprungdeckeluhr, 3 Deckel vers. gold., hochfeine Uhr = 4,50  
= 7 Damenuhr, stark vers., 2 Gold., = 3,-  
= 8 Armbrustuhr mit Lederriemen = 2,70  
Nikkeluhr M. 0,25. Doppelkette, edel verg. gold. M. = 80. Kapsel M. 0,20. Wecker, La. Messingwerk, M. 1,55. Versand reg. Nachn. — Katalog gratis.  
Uhrenhaus **Fritz Heinecke**, Braunschweig 212 Gellistr. 3.

**Dauerwellen 4.50**  
komplett ganzer Kopf, ab 20 oder 50 Wickel.  
Ab 5 Uhr 1 RM. mit.  
**Wasserwellen mit Wäsche RM. 1.25**  
**Dauerwell - Salon Spezial**  
Geiststraße 23  
— Bei Abgabe dieser Anzeige 50 Pl. Vergütung bis 10 Uhr. —

Ihre vollgesehene Vermählung geben bekannt  
**Dr. Ackermann, Rechtsanwalt**  
**Lieselotte Ackermann,**  
geb. Förster  
Kielbra am Kyffh., im Oktober 1932

Am Sonnabend entschlief unser liebestgeliebter Sportsbruder der **Bückermeister**  
**Ewald Krug**  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Lehrverband Hallescher Reglerklubs.  
Diecke.  
Beerdigung Mittwoch in Könnern a. S.

Schorben:  
Halle a. S.: Mar. Hartig, Werb. 1. 11., 14.30 Uhr, Nordfriedhof. — Cito Beunke, 77 J., Werb. 1. 11., 14.30 Uhr. — Cito Stein, Zöllnersmühl. 58 J., Werb. 2. 11., 13 Uhr. — Caroline Zeffert geb. Hammer, 92 J., Werb. bet. erf.  
Wittenberg: Selma Buchendorf geb. Kluge, 86 J., Werb. 1. 11., 14 Uhr.  
Ballenstedt: Karl Utzig, 83 J., Beerdigung 2. 11., 15 Uhr.  
Berglar: Bernhard Gotze, 79 J., Werb. 1. 11., 15.30 Uhr.  
Herrnburg: Friedrich Schulte, 89 J., Werb. 1. 11., 15 Uhr. — August Buch, 73 J., Sterb. 2. 11., 16.30 Uhr.  
Witterfeld: Dr. jur. Robert Zbiele, 68 J., Weif. 4. 11., 14 Uhr.  
Wittenberge: Anna Schmidt geb. Wengemuth, 56 J.  
Zellisch: Ida Weingeb. geb. Niepisch, 59 J., Werb. 2. 11., 14 Uhr.  
Zellw. : Schiedermitt, Friedrich Wegmann, 70 J., Sterb. 2. 11., 14.30 Uhr.  
Züligensrade: Christiane Sadde geb. Schröder, 80 J., Werb. 2. 11., 14 Uhr.  
Zünnern: Ewald Krug, 48 J., Beerdigung 2. 11., 15 Uhr.

**Dauerwellen 4.50**  
einschl. Waschen, Wasserwellen und Schmidt  
**Wasserwellen mit Wäsche 1.25**  
**Otto Erbstößer, Steinweg 25**

**Paul Menz Nachfolger**  
Weingroßhandlung u. Likörfabrik  
Halle (Saale)  
Jakobstr. 60 Richard-Wagner-Str. 54  
Fernruf 232 84 Gegr. 1904  
**Ausnahme-Angebote**  
noch zu den alten billigen Preisen.  
1930 Rhodder-Rhein-Liter  
pfälzer Weißwein . . . 0,75  
1931 Mehlinger Mosel,  
Weißwein . . . . . 0,90  
1930 Dürkheimer Rotwein 0,75  
Wermutwein, Tarragona 1,00  
**Feinste Tafelweine.**  
1930 Kirchheimbolder I. Fl.  
Schillerhain . . . . . 0,90  
1929 St. Martin Schloß-  
berg . . . . . 1,10  
1929 Siebeldinger Sonnen-  
scheln . . . . . 1,25  
1928 Pfaffenwaben-  
heimer Hölle . . . . . 1,40  
1928 Oppenheimer  
Goldberg . . . . . 1,75  
1930 Mehlinger Riesling,  
Mosel . . . . . 0,85  
1930 Nittler Spielberg,  
Mosel . . . . . 0,90  
1931 Willinger Rosenberg,  
Mosel . . . . . 1,25  
1931 Dürk. Feuerberg, rot 0,80  
1925 Monovar, span.  
Rotwein . . . . . 0,90  
1926 Chateau les Lesques,  
franz. Medoc . . . . . 2,00  
1922 Chateau Pousajour  
Bordeaux . . . . . 1,50  
Feinste Südwine und Ungarweine.  
Jam.-Rum, Arrak, Weinbrand u. Liköre  
in allen Preislagen.

**Oeffentlicher Vortragsabend**  
in  
Deutschschon alle Handlungsoptionen-  
Verband Halle a. d. S.  
Dr. Franz Mariaux, Köln, der  
Verfasser der Bücher „Der Schutz-  
haufen“ und „Nationale Außen-  
politik“ spricht am Mittwoch, dem  
2. November 20.15 Uhr im Haus der  
Kaufmannsgesellen, Dorotheenstr. 1  
über das Thema:  
„Möglichkeiten und Unmöglichkeiten  
einer deutschen Aussenpolitik.“  
Unkostenbeitrag RM. 0,40. Vorver-  
kaufsstellen: Buchhandl. Neubert,  
Preußenberg; Geschäftsstelle des  
Bilchen-Volkbundes, Martinsberg  
und DHV-Haus, Dorotheenstraße 1.

**Auch befähigte Kinder**  
neigen oft zu einer gewissen Nachlässigkeit, durch die sie sich große Läden holen, die eine Verfeinerung in Frage stellen. Nachhilfestunden, gegeben von einem guten Vorgesetzten, wirken oft Wunder. Das Kind bekommt wieder Freude am Arbeiten, weil es „mitkommt“. Die kleine Künstlerin in der „Saale-Zeitung“ vermittelt geeignete Lehrkräfte. Die Rollen sind ja so actina. Das feigebrachte Heberichsmodell liefert 20 Blg., bei gewöhnliche Wort 6 Blg. Momenten können dabei noch die Cauttionen der letzten drei Monate in Zahlung geben.  
„Saale-Zeitung“, Halle-Saale, Geschäftsstellen: Ballenhausung 1b, Steinbismichen 6, Naumische Str. 10, Seifstraße 42.

**10 Jahre litt ich**  
an Verleumdung und Herabwürdigung. Seitdem ich Zinifer-Knochenpulver und Zinifer-Tabletten, 40 gebrauchte, fühle ich mich mit meinen 80 Jahren am 29. Jahre länger.  
Dank Matz, Dinsbergen-Jahrgang  
**Zinifer-Knochenpulver**  
Es appetitregend, reinigt das Blut und den Darm, löst gelbe Galle und steuert die Verdauung, so haben Bluthoch, Magen-, Darm-, Gicht- und Gichtleiden, bei Hysterie, Rheumatismus und allen Stoffwechselerkrankungen gute Dienste. Fläschchen 2,-, 3,-, 4,-, 5,-, 6,-, 7,-, 8,-, 9,-, 10,-.  
Überliches u. ohne Geld und ohne Knochenpulver-Tabletten. Es enthält 10 Blg. — In den meisten Apotheken zu haben. Knochenpulver auch in den Drogerien. Louis Bierl.  
**Dr. Zinifer**  
4 Co., G. m. b. H. Leipzig 249  
65000 Wiermering über Zinifer-Knochenpulver (inert) beglaubigt.

Weihnachten nähert sich, das Fest der Geschenke. Nichts macht mehr Freude als eine mit Liebe ausgesuchte und mit Fleiß gefertigte

# Handarbeit

Eine große Auswahl davon steht in unserem Handarbeitslager bereit. Wir legen dabei der Zeit entsprechend besonderen Wert auf Billigkeit unserer Angebote sowie deren leichte Ausführbarkeit. Kommen Sie zu uns, wir zeigen Ihnen gerne alles ohne jeden Kaufzwang.

- Kissen** vorgezeichnet, weiß, kräftiges Haustuch, hübsche Muster . . . **0.48**
- Kissen** moderne Raumkunst, farbiger Vordruck zum Stecken . . . . **0.95**
- Mitteldecke** vorgezeichnet, 80x80, weiß Haustuch, hübsche Muster . . . . **0.55**
- Tischdecke** vorgezeichnet, gutes Haustuch, 130x160, weiß, mit Kreuz und Strichschiff . . . . . **1.65**
- Tischdecke** vorgezeichnet auf prima Halbleinen, 130x160, in vielen, schönen Zeichnungen . . . . . **2.25**
- Küchen-Überhandtuch** oder **Wandschoner**, vorgezeichnet, weißes, kräftiges Haustuch, mit blau-weißer Würfelborde besetzt . . . . . **0.75**

Wir führen Ihnen die Technik der Mosaik-Arbeit in der Handarbeits-Abteilung im II. Stock unseres Hauses vor.

# BRUMMER BENJAMIN

GR. ULRICHSTR. HALLE RANNISCHER PL.

**Zur Beachtung!**

Am Sonnabend, dem 29. Oktober ds. Js., haben wir unsere Verwaltung

**von Amsdorf nach Klostermansfeld verlegt.**  
Etwaige Schriftstücke bitten wir daher in Zukunft nach Klostermansfeld zu richten und zwar mit der Anschrift:

**Leberlandzentrale Mansfelder Seekreis A. G., Betriebsdirektion Klostermansfeld**

Telephonisch find wir zu erreichen unter:  
**Wäleben 214**  
**Mansfeld 353**

Bei etwaigen Störungen zwecks Anforderung von Monitoren oder sonstigen Störungsmeldungen an Ortsnehen und Hochspannungseleitungen bitten wir nach wie vor die Nummern anzurufen:

**Zeitzschenthal 333**  
**Obersöbblingen 333**  
und sich direkt an die in **Amsdorf** noch vorhandene Betriebsstelle zu wenden!

Leberlandzentrale Mansfelder Seekreis A. G., Amsdorf Betriebsdirektion

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Mittwoch, den 2. November, 20 Uhr, im **Stadtschützenhaus** (unterer Saal)  
**Oeffentliche Wahlkundgebung**  
**Redner:** Spitzenkandidat **Dr. Walter Schnell, Halle**, und Frau Oberstudienleiterin **Dr. Matz, Berlin**  
**Deutsche Volkspartei**

# Aus der Heimat

## Winterpeisung und Wärmehehle des Stahlhelms.

**Diebst.** Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, trägt eine wichtige Rolle am Montag hier für seine arbeitslosen und armen Kameraden eine Winterpeisung und eine Wärmehehle in den Räumen des Kameraden Heimgarten. Die Räume wurden in der vergangenen Woche hergerichtet und nun in Benutzung genommen. Dank des auferordentlichen Entgegenkommens des Kam. Lehrer Dembarth, Leiter der Stadtkomm. Selbstpeisung Halle, kann die Gruppe alle benötigten Kameraden und auch die anderen benötigten Einwohner, mit einem guten und fröhlichen Willen während des ganzen Winters heilfroh durch diese Kameradenhilfe der Zeit überleben bei vielen Menschen so manche kalte Gefährde und milder Hausluft wird die Sorge um das tägliche Mittagessen abgenommen. In der Wärmehehle haben sich die Kameraden die Möglichkeit gegeben, unter sich zu sein und sich dort mit allerlei Kurweil die lange Winterzeit zu verbringen. Die Wärmehehle soll gleichzeitig Versammlungsort für die Mitglieder der Stahlhelm-Zweiggruppe sein. Es ist hier wieder einmal mit Vereinen etwas geschaffen, auf das die Kameraden stolz sein kann und eine praktische soziale Arbeit.

## Feuer im Kurbad.

**Im Kurbad.** Am Sonntagmorgen wurden die Kameraden durch die Feuerentzündung und die Signalbänder der Feuerwehrlente in der Sonnabendstraße gegen 11 Uhr auf das im Kellerraum des ehemaligen Kurbades und letzten Hotels „Kurbad“ ausgebrochene Feuer aufmerksam gemacht. Der Gebäudebrand, in dem das Feuer entstanden war, fand bereits in hellen Flammen, als die Motorspritze erschien. Das Feuer, das auf den ursprünglichen Brandherd beschränkt werden konnte, war bald gelöscht, so daß die Menschenmassen der Feuerwehrlente in der Sonnabendstraße, die bereits nach einer halben Stunde wieder abziehen konnten. Es wird vermutet, daß die im Keller befindliche Dampfheizung eine schadhafte Stelle gehabt hat, wodurch das Feuer, das durch herumliegenden Stroh und dergleichen reichliche Nahrung fand, ausgebrochen ist.

## Im Dienst vom Tode überführt.

**Witterfeld.** Am Sonnabendmorgen erlitt Oberpostsekretär Karl Gehrentrant während seines Dienstes im hiesigen Postamt einen Schlaganfall, dem er etwa 40 Minuten später erlag. Der Verstorbene war 67 Jahre alt und hatte eine 30-jährige Ehe mit seiner Frau. Er war 28 Jahre alt.

## Das Schwein in der Schulkasse.

**Schleusig.** Im Drange nach Freiheit entwich ein Schwein aus der in der Ringstraße wohnenden Schulkasse. Das Tier suchte Schutz in der hinteren Schule, rannte die Treppe hinauf und erliefen zum Gaudium der Kinder in einem Klassenzimmer. Dort verlor es sich wieder ein und führte es in seinen Stall.

# Der Feuerüberfall auf die Bankboten.

## Drei Banditen in einem Hamburger Auto. — Bergeliebte Verlohnung mit Motorrad und Polizeiauto. — 3000 Mark Belohnung.

**Erzurt.** In dem schon gemeldeten merkwürdigen Überfall auf zwei Bankboten werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Am Montag kurz vor 10 Uhr wurde der Überfall auf den Geldtransport der Deutschen Bank und Discontogesellschaft verübt. Zwei Verbrecher hatten mit einem Auto an der gegenüberliegenden Straßenseite geparkt und führten sich plötzlich auf die beiden Bankbeamten, die von der nahen Reichsbankfiliale Geld abgeholt hatten. Als die Beamten energigebig Widerstand leisteten, wurden sie ausgereißt. Der eine, Paul Arnold aus Wipperfleth bei Erzurt, wurde auf der Stelle getötet; sein Begleiter, der Kaufmann Franz Hoyer, wurde durch mehrere Schüsse lebensgefährlich verletzt. Außerdem erlitt eine Frau Frau bei der Schießerei eine Beinverletzung.

**Der Überfall.** Der sich auf belebter Straße abspielte, ist in unmittelbarer Nähe eines Polizeireviens verübt worden. Es liegt höchstens vierzig Meter vom Zatori entfernt, zwischen den Gebäuden der D-Bank und der Reichsbank. In den Vormittagsstunden finden regelmäßige Geldtransporte zwischen den beiden Banken statt: Die Beamten der D-Bank holen das Geld jeweils in einem kleinen vierwädrigen Handwagen. Das Geld wird in einer verschlossenen Kiste transportiert. Die mit dem Transportbeauftragten sind nicht bewaffnet, aber es ist ihnen freigelegt, Waffen zu tragen. Montagmorgen hatten die beiden Beamten rund 50000 Mark an dem Angeld in dem Handwagen, dessen Quader über die Straße sah, so daß die Straße an dieser Stelle völlig unübersichtlich war.

**Unheißer.** Einen Zusammenstoß mit einem anderen Motorradfahrer hatte auf der Stahlfabrik Sandstraße der Maurer Gaale von hier. Während er der Daumen der linken Hand abgerissen wurde, erlitt der andere Motorradfahrer Kopfverletzungen. Schuld an dem Unglück ist ein Kartoffelweber, dessen Quader über die Straße sah, so daß die Straße an dieser Stelle völlig unübersichtlich war.

## Unheil durch Kartoffelweber.

**Verlebung.** Die Interessengemeinschaft der Gagaf-Mieter hielt am Sonnabend in „Bürgerhof“ eine Versammlung ab. Der 1. Vorsitzende A. Kießler erbatte Bericht über die Verhandlungen betreffend Mietminderungen. Er verlas die in letzter Zeit mit den Mietern getroffenen geschiedenen Erhebungen und berichtete über seine mündlichen Verhandlungen mit der preussischen Regierung. Erst nach langen Bemühungen sei er und der Vertreter der Gagaf überhaupt vorgelassen worden. Man habe wenig Verständnis für die Not der Gagaf-Mieter vorgelassen. Erst nachdem der Vertreter der Gagaf, Herr Böning, die unhaltbaren Zustände geschildert hatte, habe man sich bereit erklärt, die erforderlichen Schritte zu unternehmen. Die der Vorsitzende ausführte, will man die Vermeidung der Hauskündigung der Hypothekensachverständigen, wodurch es möglich ist

## Die „Gungertelle“ der Elbdriftler.

**Munden (Schweinitz).** Zu den von den Elbdriftlern beliebtesten Dampferfahrten nach Ausweiden und Überbieten der Fahrzeuge auf der Elbe hat sich jetzt noch ein auf privaten Vereinigungen beruhendes Zeichen gesetzt, die sogenannte „Gungertelle“, die dann erntet, wenn die Schiffer von ihren in den Elbdriftlichen wohnenden Angehörigen mit neuen Besamensmitteln versorgt sein wollen. Dieses einträgliche Signal besteht zumeist aus zwei kurzen Pfählen, die in bestimmten Zeitabständen aufeinander folgen.

wäre, die Mieten um 10 Prozent zu senken. Für Erneuerliche sollen die Mieten um weitere 10 Prozent gesenkt werden, wenn das Wohlfahrtsamt Mietzinsen die bisher getheilten Zulüsse weiter garantiert.

**Mäßigkeiten schränkt den Straßenbahnverkehr ein.**  
Mäßigkeiten (Schl.) Magistrat und Straßenbahndirektion beschließen, ab 1. November den Straßenbahnverkehr in Mäßigkeiten erheblich einzuschränken. Er wird von diesem Zeitpunkt ab nur noch morgens, mittags und abends je einen Viertelstundensverkehr umfassen und in der übrigen Zeit ruhen. Man hat diese drei Perioden gewählt, weil sie für die Beförderung des Publikums aus und von der Arbeitsstätte, des Reisepublikums, der Besucher und Annahmer des Balles und für die Beförderung zu und von der Seilbahn hauptsächlich in Frage kommen.

**Straßenbahnhof Scheidlich aufgelöst.**  
Scheidlich. Mit Wirkung ab 1. November wird der bisher selbständige Straßenbahnhof Scheidlich aufgelöst. Das gesamte Fahr- und technische Personal einschließlich der Bahnführerübernahme wird dem Straßenbahnhof Leipzig-Walden zugeteilt. Der Fahrverkehr wird in der bisherigen Weise, ohne jegliche Änderung, auch weiterhin durchgeführt. Die Maßnahmen der Direktion dürfte darauf zurückzuführen sein, daß der derzeitige Verkehr auf Linie 29 und die wiederholten Minderungen der Befähigung des Straßenbahnhofs Scheidlich eine selbständige Verwaltung finanziell nicht mehr tragen.

**Tod durch Sturz vom Kirchengang.**  
Tobitschen. Am Sonntag wurde unter zahlreicher Anteilnahme aus nah und fern der 55jährige Dachdeckermeister und Gemeindevorsteher Robert Kusch auf dem Kirchgang in Lumpzig vor letzten Ruhe getragen. Er, der sich im weiten Umkreis großer Beliebtheit erfreute und als pflichterfüllter und gewissenhafter Handwerkermeister und Gemeindevorsteher hoch geschätzt wurde, kürzte bei dem starken Sturm in der vergangenen Woche vom Kirchengang in Lumpzig aus einer Höhe von neun Meter ab und zog sich dabei einen Bein- und Beckenbruch und starke innere Verletzungen zu, an deren Folgen er starb.

**Tragödie im Umpammwerl.**  
Wittenberg (Stendal). Im Umpammwerl trug sich ein furchtbarer Unfallfall zu. Die Frau des Monteurs Schmidt, die auf einem Spiritusofen Gänge schied, erlitt schwere Verbrennungen, da der Spiritusofen beim Nachfüllen explodierte und die Frau im Au in hellen Flammen fand. Der Schaden betrug über 1000 Mark. Die Versicherungsgesellschaft einen Freitodbescheid an der Verpflegungsgesellschaft im Umpammwerl. Hierbei erlitt sie weitere schwere Verbrennungen an Händen und Armen. Die Bedauernde wurde demnächst nach dem Johanniterkrankenhaus in Stendal gebracht.

**Der getöte Bankbote.** Paul Arnold, 36 Jahre alt, verheiratet und hinterläßt ein Kind. Der schwerverletzte Bankbote Franz Hoyer ist 35 Jahre alt und wurde zusammen mit der Zeitungsfrau Kraus in das Krankenhaus gebracht, in dem Hoyer sofort operiert werden mußte.

## Zehnprozentige Mietminderung in der Gagaf-Hiedlung?

**Verlebung.** Die Interessengemeinschaft der Gagaf-Mieter hielt am Sonnabend in „Bürgerhof“ eine Versammlung ab. Der 1. Vorsitzende A. Kießler erbatte Bericht über die Verhandlungen betreffend Mietminderungen. Er verlas die in letzter Zeit mit den Mietern getroffenen geschiedenen Erhebungen und berichtete über seine mündlichen Verhandlungen mit der preussischen Regierung. Erst nach langen Bemühungen sei er und der Vertreter der Gagaf überhaupt vorgelassen worden. Man habe wenig Verständnis für die Not der Gagaf-Mieter vorgelassen. Erst nachdem der Vertreter der Gagaf, Herr Böning, die unhaltbaren Zustände geschildert hatte, habe man sich bereit erklärt, die erforderlichen Schritte zu unternehmen. Die der Vorsitzende ausführte, will man die Vermeidung der Hauskündigung der Hypothekensachverständigen, wodurch es möglich ist

und da stand nun dies dralle blonde Trautchen Schwendede als Filla hospitalis . . . Graf Labbad so plöglich die Hand, mit der er nach Bleistift und Notizbuch greifen wollte, zurück. „Nein — das muß man sich im Kopf merken!“ murmelte er fast erschrocken. „Warum nicht, Herr Graf?“ „Die Dame ist eine eingewanderte Stabskassette und entnahm ihr eine kaum handgroße, dünne Mappe aus seinem grünen Leder. Ein prächtiger Griff ja — das witzige Schloß, an dem der Schlüssel hing, war sehr verziert.“

„Wollen Sie wirklich so nett sein und das Ding da so gut wie möglich aufbewahren, bis ich Sie um die Rückgabe bitte?“

„Gern, Herr Graf!“

„Ich möchte natürlich sicher sein, daß Sie es wieder bitten.“

„Aber ich bitte Sie . . .“

„. . . noch am Ende gar vernichten.“

„Was denken Sie von mir, Herr Graf? Es ist in guten Händen.“

Graf Labbad schritt unruhig, die Hände auf dem Rücken, den Kopf gesenkt, lautlos über den weichen Berstertapp auf und nieder. Er überlegte im Geheir, machte in einem sticheltigen Augenblick die kleine, eigene, unangenehme, etwas weiche Oberfläche. „Sind Sie Polizeioffizier, Herr Oberkamp?“

„Dritter Medlenburger Dragoner!“

„Herr Oberkamp: Wollen Sie mir als Dritter der Ehrenwort geben, daß Sie die Mappe so, wie ich eben sagte, bewahren werden?“

„Nein, Herr Graf! Wegen so nem Dreck geb' ich kein Ehrenwort nicht!“

„Graf Labbad schritt einige Schritte. Graf Labbad schritt einige Schritte. Graf Labbad schritt einige Schritte. Graf Labbad schritt einige Schritte. Graf Labbad schritt einige Schritte.“

„Ich danke Ihnen, mein lieber Herr Oberkamp! Es wird Sie nicht gereuen! Wir sind dankbar!“ Ein Handdruck. „Aber ich lasse ich Sie jetzt gehen. Sie sind jetzt einer der Unfern! Schreiben Sie, daß ich Sie drüben meinen Damen präsentiere!“

Auf dem bräunlichen, dunkelglänzigen Antlitz der Grafen in Schotten von Belcom — lächeln es sah Oberkamp, als er sich über ihre Hand beugte — zu ehrenhaft heilbar, für einen Edelempfang in der Wohnung.

„Ich danke Ihnen, mein lieber Herr Oberkamp! Es wird Sie nicht gereuen! Wir sind dankbar!“ Ein Handdruck. „Aber ich lasse ich Sie jetzt gehen. Sie sind jetzt einer der Unfern! Schreiben Sie, daß ich Sie drüben meinen Damen präsentiere!“

Auf dem bräunlichen, dunkelglänzigen Antlitz der Grafen in Schotten von Belcom — lächeln es sah Oberkamp, als er sich über ihre Hand beugte — zu ehrenhaft heilbar, für einen Edelempfang in der Wohnung.

„Ich danke Ihnen, mein lieber Herr Oberkamp! Es wird Sie nicht gereuen! Wir sind dankbar!“ Ein Handdruck. „Aber ich lasse ich Sie jetzt gehen. Sie sind jetzt einer der Unfern! Schreiben Sie, daß ich Sie drüben meinen Damen präsentiere!“

Auf dem bräunlichen, dunkelglänzigen Antlitz der Grafen in Schotten von Belcom — lächeln es sah Oberkamp, als er sich über ihre Hand beugte — zu ehrenhaft heilbar, für einen Edelempfang in der Wohnung.

**Schöne weiße Zähne: Chlorodont**

Die Zahnpaste von höchster Qualität Sparsam im Verbrauch.

# Oberkamp und sein Ehrenwort

Eine Geschichte aus der Wilhelmstraße.

Von Rudolf Strub, Nachdruckrechte bei August Saperi S. m. b. P., Berlin

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Carlo — hier ist ein Glas freil!“ rief drüben aus dem Kreis der Herren um die Zodi der Herr Graf, ein junger, bimmelblauer Medlenburger Dragoner, dem bewundernden elegant zu.

Aber Graf Carlotta von Kattmühl beachtete die Zursitz nicht. Er setzte sich, fern von der Komtesse Labbad, zu einer Gruppe älterer Damen und begann in feiner feierlichen Weise ein gemessenes Gespräch. Der Medlenburger Kavallerist wandte sich verblüfft zu einem der Quäoren, deren Attilias rot, blau, schwarz und grün die Gemäßer bestanden.

„Was hat es denn zwischen der Mini und dem Carlo gegeben?“

„Strategisches Manöver bei Karlichen“, sprach der rote Himmelsreiter. Der Kamerad in Sattelstein lachte. Das Zier-Frei nach Goethe: Doch wenn nichts daran gelegen scheint, ob er reist — ob ruht . . .“

„Und die kleine Labbad möchte ich doch so gern haben!“ — „Ja — gehen Sie nur vorbei, alter Freund!“

Es galt dem Diener, der gewandt vorüberstapfte. Er näherte sich seinem Herrn und hob leise die Augenbrauen. Graf Labbad stand auf und verließ unauffällig das Zimmer.

In seiner Villostube trat dem Grafen frisch und frohlich ein blondes, blaugrüner junger Däne entgegen, die Kleidung Reinhold, die Stiefel Nilsdank, merklich die Strawatte — Graf Labbad, der jüngste

„Grandejeantur, ich so es mit einem Bild. Aber trotzdem Klasse! Die Verwendung beide Kinderlande . . .“

„Warum nicht, Herr Graf?“

„Die haben Sie denn so mit Ihrem Herrn Vater?“

„Zur Zeit so ziemlich auf dem Holzkomment, Herr Graf! Ich bin ihm, weil ich nicht wandern! Bleiben will, ausgerüstet und mit mir aus eigener Kraft hier eine Vision nehmen, gleichwie, was mein alter Herr dazu sagt . . .“

„Um . . . Das erklärt ja alles . . . Ihr Vater ist alt ein . . . hm . . . sehr energischer Herr allgemein bekannt!“

„Wie kriegt er nicht unter?“ Der junge Mann sah sorglos lächelnd da. „Ich habe mir schon in Berlin eine Bude gemietet! Wo? In der Dorotheenstraße 20, eine Treppe, bei dem Kassenboten Schwendede. Ich laute mir: Die erste Wohnung, wo mit ein nettes Madel öfnet, nehm' ich! Ra —

„Ich danke Ihnen, mein lieber Herr Oberkamp! Es wird Sie nicht gereuen! Wir sind dankbar!“ Ein Handdruck. „Aber ich lasse ich Sie jetzt gehen. Sie sind jetzt einer der Unfern! Schreiben Sie, daß ich Sie drüben meinen Damen präsentiere!“

Auf dem bräunlichen, dunkelglänzigen Antlitz der Grafen in Schotten von Belcom — lächeln es sah Oberkamp, als er sich über ihre Hand beugte — zu ehrenhaft heilbar, für einen Edelempfang in der Wohnung.

Trauerfeier für den Oberbürgermeister

Naumburg. Die ganze Stadt stand am Sonntag im Zeichen der Trauer um Oberbürgermeister Reich. Am frühen Nachmittag versammelten sich die hiesigen Körperschaften zu einer Trauerfeier. ...

„Kanonenchlag“ in der Wahlvermittlung

Möge. In einer Wahlvermittlung der Ehrenten Front wurde ein Störungsbuch unternommen. Als der Redner, Oberbürgermeister Reiter, ...

40 lebende Hühner geflohen.

Salzdahl. In einer der letzten Nächte wurde auf dem Rittergut eingebrochen. Es wurden etwa 40 lebende Hühner ...

Ueberfall auf einen Stahlhelmer.

Wartburg. Abends wurde der Führer des Stahlhelmschlagers Wartburg, ...

Reichsheerfahrt-Ausstellung.

Bad Berka. Die im hiesigen Kurhaus stattfindende Ausstellung der Reichsheerfahrt ...

Kotladung eines Sportfliegers.

Knappsdorf. Wegen Benzinmangels mußte ein leichtes Sportflugzeug hier notlanden. ...

Lodesopfer der Kinderlähmung.

Geisfeld. Die 20 Jahre alte Tochter des Rentners ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Kirchenbrand.

Cheernburg. Ein großes Schandverbrechen in der Sonntagschule im Gebiet und Todschlag der Diakonisse ...

Meister Campes Drang zur Stadt.

Eisenburg. Am Sonntag in den Mittagsstunden sah man in der Stadt einen würdigen Vertreter der Familie Campes ...

Zwei Gebäude brennen nieder.

Droschka. Am Sonntagabend fand beim Landwirt Ulrich zwei groß und weitläufige Gebäude und zwei Viehställe, beim Landwirt ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Aus dem Einhalter Land

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Kirchenbrand.

Cheernburg. Ein großes Schandverbrechen in der Sonntagschule im Gebiet und Todschlag der Diakonisse ...

Meister Campes Drang zur Stadt.

Eisenburg. Am Sonntag in den Mittagsstunden sah man in der Stadt einen würdigen Vertreter der Familie Campes ...

Zwei Gebäude brennen nieder.

Droschka. Am Sonntagabend fand beim Landwirt Ulrich zwei groß und weitläufige Gebäude und zwei Viehställe, beim Landwirt ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Die Ausweitungen der anhaltischen Annette.

Defau. Unmittelbar an den Amtsantritt der jetzigen Regierung hatten Landtag und Staatsministerium ein Gesetz über Straftat ...

Schnee auf dem Thüringer Walde.

Derhof. Auf den Höhen des Thüringer Waldes, in der Oberpfalz Gegend, ist nach der erste Schnee gefallen.

Unfall auf der Gasspieltreppe.

Chbraun. Während eines Gasspieltreffens der Leipziger Frey-Deber-Ziner wurde Direktor Fritz Weber, ...

Feuertreffe.

Sangerhausen. Auf dem hiesigen Wochenmarkt wurden 128 Stück Heffel angefahren. Der Preis bewegte sich zwischen 15 bis 25 M. für das Paar.

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Jagd auf zwei Autodiebe.

Magdeburg. In der Nacht vom Sonntag spielte sich in einigen Straßen der Altstadt eine aufregende Verfolgung ab. Zwei junge Burigen ...

Die Damen bayrisch auf der Erfolg für uns. Aus diesem Grunde führen wir unsere Jubiläumsvorstellung ...

der ganze Kopf nur M. 50. Tagwerk & Lomgwerk. Aelterer Dauerwellensalon am Platz G. Ulrichstr. 54 - Fernruf 2270

hatten sich vor wenigen Jahren noch, nach dem Orientzug, die Staatsmänner der alten Erbfolle unter Bismarck ...

Hoch Wilhelm und Annette! "Det lass' ich mir nicht nehmen, Herr Doktor!" sagte er. "Wissen Sie: Ich war 1870 ...

Justiz. "Aber ... Es ist mir peinlich, Herr Emden, Ihnen das sagen zu müssen, aber der Staat, den Sie mir gegeben haben, ist ...

Feindliche Decker.

Am Sonntag vormittag spielen hier an dem Sportplatz eine Handballmannschaft des Arbeiter-Turnvereins...

Das Gewerbe gegen Aufhebung der Arbeitsamts-Nebenstelle.

Die Gewerbetreibenden der Industriezweige gegen die Aufhebung der Nebenstelle des Arbeitsamts haben sich...

Reichsanwalt von Papen in Gießen.

Gießen. Wie schon zuvor berichtet, wollte am vergangenen Mittwoch Reichsanwalt von Papen aus Gießen...

Infolge der unangenehm witterung war das Jagdergebnis nur bescheiden. Von elf Schützen wurden 63 Fasanenjagde, 25 Fasanen, 4 Hahn und 7 wilde Enten...

Im Gasthaus zur schönen Aussicht in Gießen, dessen Besitzer als einer der ersten von der Anwesenheit des Reichsanwalters...

Bundeslagung der Deutschen Architekten.

Am 22. und 23. Oktober fand in Kassel der Bundeskongress der Deutschen Architekten statt...

Auf der am folgenden Tage stattfindenden Beschlusstagung wurden alle Fragen der Bauwirtschaft im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Architekten erörtert...

Das Programm, das die Reichsregierung für die Arbeitsbeschaffung vorlegt, hat, wird auch von der deutschen freien Architektenkammer...

nur 2 km entfernten Brönnelwald nach dem Jagdplatz abziehen. Am Sonntag fuhr der Reichsanwalt...

Am Sonntag. Die Gemeindeverwaltung hat im Namen der Wirtschaft, die aus in diesen Jahre hinsichtlich der Verhandlungen mit den hiesigen Gewerbetreibenden...

Am Sonntag. (Gehobener Zeitungen). Am 24. Oktober wurde hier ein Zeitungsstreik...

Am Sonntag. (Eine Schülerin fürstlich). Auf dem Wege von unserem Nachbarort Bendorf zur hiesigen Schule...

Am Sonntag. (Eigebenen). In der Nacht zum Sonntag wurde durch Einbruch bei dem Gastwirt B. im Ortsteil Zieg...

Hoipervälle.

Oberförsterei Hallsberg. Brennholzverkauf am Freitag, dem 4. November, 9 Uhr in hiesiger Gastwirtschaft...

Oberförsterei Burgwenden. Holzverkauf Montag, den 7. November, um 10 Uhr ab im Gastwirtschaft zu Burgwenden...

Am Sonntag. (Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung). Das Programm, das die Reichsregierung für die Arbeitsbeschaffung vorlegt...

Die künftige Stellung ist die große Zukunftsvision vieler Kreise des deutschen Volkes. Der Bund Deutscher Architekten hat seit langem auf die Notwendigkeit...

Ein Kapitel über Elternbeiräte.

Von Rektor Gress, Halle.

Es braucht nicht erst betont zu werden, daß das, was solche Zustände beruhen, und wo der Elternbeirat in solchen Dingen seine Aufgabe sieht...

Man geht also wohl nicht zu weit, wenn man sagt, daß die Elternbeiräte in ihrer jetzigen Gestalt und Aufmachung nicht den Absichten des Erlasses des Ministeriums entsprechen...

Am Sonntag. (Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung). Das Programm, das die Reichsregierung für die Arbeitsbeschaffung vorlegt...

Die künftige Stellung ist die große Zukunftsvision vieler Kreise des deutschen Volkes. Der Bund Deutscher Architekten hat seit langem auf die Notwendigkeit...

gleichen Seiten des Rechts auf die Berücksichtigung berufen können. Aber auch abgesehen von allen diesen Dingen...

Am Sonntag. (Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung). Das Programm, das die Reichsregierung für die Arbeitsbeschaffung vorlegt...

Die künftige Stellung ist die große Zukunftsvision vieler Kreise des deutschen Volkes. Der Bund Deutscher Architekten hat seit langem auf die Notwendigkeit...

Am Sonntag. (Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung). Das Programm, das die Reichsregierung für die Arbeitsbeschaffung vorlegt...

Advertisement for 'Auch Herz, Nerven, Magen- und Gallenleiden' with an image of a medicine bottle and text describing its benefits.

Die künftige Stellung ist die große Zukunftsvision vieler Kreise des deutschen Volkes. Der Bund Deutscher Architekten hat seit langem auf die Notwendigkeit...

Werner und Brod: „Glorius, der Wunderkomödiant.“

Umschreibung im Leipziger Schauspielhaus. Ein Volksheld! Aus der Welt der fabelhaften Dinge...

Die künftige Stellung ist die große Zukunftsvision vieler Kreise des deutschen Volkes. Der Bund Deutscher Architekten hat seit langem auf die Notwendigkeit...

Schiffung von Berliner Wägen. Das Reich-Wägen in Drangerie-Wägen des Schlosses Berlin-Großgartenstraße...

